



55. GESCHÄFTSBERICHT 2017/2018

EMS

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

Inhalt

	EMS-Gruppe	
	<hr/>	
	Jahresbetrachtung	2
	Aktie im Brennpunkt	4
	Jahresbericht 2017	5
	Jahresüberblick 2013–2017	7
	Corporate Governance	8
	Vergütungsbericht	17
	Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts	18
	<hr/>	
	Berichterstattung über Erfolg und Bilanz	
	<hr/>	
EMS-Gruppe	Konsolidierte Erfolgsrechnung	19
Konsolidierte Daten	Konsolidierte Bilanz	20
für das Kalenderjahr 2017	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	21
	Konsolidierte Geldflussrechnung	22
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	23
	Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung	54
	<hr/>	
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Erfolgsrechnung	60
für das Geschäftsjahr	Bilanz	61
1. Mai 2017–30. April 2018	Anhang der Jahresrechnung	62
	Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns	65
	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	66
	<hr/>	
	Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz	68
	Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland	69
	<hr/>	



Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Das Jahr 2017 war von ausserordentlichen Ereignissen geprägt. Politisch kam es in bedeutenden Industrieländern zu einem politischem Wechsel. So veränderte der US-Präsident Donald Trump nicht nur Teile der amerikanischen Innenpolitik grundlegend, sondern auch das Zusammenspiel der Grossmächte in der Weltpolitik. Zahlreiche internationale Konfliktherde verschärften sich in der Folge. Auch in Frankreich, Österreich und in Deutschland brachten Neuwahlen Trendwendungen. Insgesamt entwickelte sich die Weltkonjunktur wie erwartet verhalten positiv.

Auch EMS begegnete im vergangenen Jahr einigen Herausforderungen. So lösten zahlreiche Unterbrüche in der Versorgungskette Rohstoffknappheit aus und die Rohstoffpreise stiegen stark an. Mehrmalige Verkaufspreiserhöhungen waren für EMS deshalb unumgänglich. Obwohl die weltweite Autoproduktion kaum Wachstum verzeichnete, gelang es EMS erneut, mit innovativen Neugeschäften überproportional zum Markt zu wachsen und das Spezialitätengeschäft erfolgreich weiter auszubauen. Mit besseren Lösungen und spezifischeren Produkten ist es uns auch im 2017 gelungen, zahlreiche neue Projekte und Geschäfte zu realisieren.

Ganz nach dem EMS-Jahresziel 2017 «Jeder EMSer ist ein Pfadfinder: Wir finden den besten Weg zum Erfolg!» standen kreative Ideen und innovative Lösungswege im Vordergrund.

Erstmals hat EMS mit einem Umsatz von CHF 2 146 Mio. die 2 Milliardenengrenze überschritten. Auch das Betriebsergebnis (EBIT) mit CHF 582 Mio. erreichte einen neuen Höchstwert.

Um mit der wachsenden Nachfrage Schritt zu halten, investierte EMS wiederum in den Ausbau von zusätzlichen Produktionskapazitäten. Dabei wurden CHF 30 Mio. allein in der Schweiz investiert. Neue Produktionslinien für Hochtemperaturkunststoffe und für Metallsatzprodukte gingen in Betrieb. In Changshu (China) konnte das modernste und bisher grösste Produktionswerk zur Belieferung der chinesischen Autoindustrie durch EMS-EFTEC eingeweiht werden.

Auch im 2017 konnten wir unsere Kunden wieder mit innovativen Anwendungen im Autoinnenraum, im Motorenraum, im Maschinenbau und im Karosseriebereich überzeugen. In der Folge durften wir auch wieder zahlreiche Auszeichnungen entgegen-

nehmen. So wurde EMS bereits zum siebten Mal in Folge vom weltweit führenden Autohersteller General Motors als «Weltbester Lieferant des Jahres» ausgezeichnet. Umfangreiche interessante Metallersatzprojekte wurden in gemeinsamen Entwicklungen umgesetzt. Der weltweit zweitgrösste Autozulieferer Continental verlieh uns den Titel «Premium Supplier». SMR, der grösste Hersteller von Rückspiegeln, zeichnete uns mit dem Preis «Long-Term Supplier Excellence Award» aus. EMS ist aber nicht nur in der Autoindustrie ein angesehener und zuverlässiger Entwicklungspartner. Von der Internationalen Gesellschaft für Kunststofftechnik «SPE» haben wir den sogenannten «Europäischen Kunststoff-Innovationspreis» («European Plastics Innovation Award») erhalten. Dieser steht für die hohe Leistungsfähigkeit unserer innovativen EMS-Polymere und wurde für eine Anwendung mit einem besonders leichten Tourenschuh erteilt.

Früh übt sich, wer ein EMSer werden will: Um junge Menschen für technische Berufe zu begeistern, setzt EMS auf die weltweite, institutionsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Industrie und Schule. Die Selbstständigkeit soll gefördert und das Interesse an naturwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenhängen geweckt werden. EMS bildet deshalb 138 eigene Lernende in 13 Berufen und zusätzlich über 100 Lernende für kleinere Drittbetriebe in der Region aus.

Zudem werden Primar- und Oberstufenlehrer aus der Region werden spezifisch geschult, wie sie ihren Schülerinnen und Schülern die Welt der Chemie näher bringen können. Das geschieht unter anderem auf spielerische Art und Weise mit der sogenannten «explore-it»-Box, welche Schülerinnen und Schülern naturwissenschaftliche Gesetze und Phänomene im Schulunterricht näher bringt und anhand der Praxisnähe das Wissen verständlich vermittelt.

Natürlich erfreuen sich die beiden Publikumsrenner, die imposante Ausstellung «EMS-CHEMIE – eine unglaubliche Geschichte» und das eigene Science Center «EMSORAMA» auf dem Werkplatz Domat/Ems grosser Beliebtheit.

Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet EMS mit einer positiven weltweiten Wirtschaftsentwicklung mit abschwächender Tendenz. Gewisse Anzeichen einer Sättigung sind aber bereits auszumachen. Steigende Inflationsraten und instabile Finanzmärkte wirken sich abschwächend auf das Wirtschaftswachstum aus. Zusätzlich verunsichern die zunehmenden Handelseinschränkungen globale Unternehmen. Die angespannte Situation an den Rohstoffmärkten dürfte vorderhand anhalten.

EMS verfolgt die erfolgreiche Strategie des Wachstums mit Spezialitäten im Bereich der Hochleistungspolymere weiter. Marktpositionen werden weiter ausgebaut und die globalen Märkte mit neuen innovativen Produkten und Anwendungen kontinuierlich erschlossen. EMS bereitet sich auf einen allfälligen Konjunkturwechsel mit Effizienzprogrammen vor.

Unseren Erfolg verdanken wir vor allem unseren wertvollen Mitarbeitenden und unserem Kader. Für ihre Einsatzfreude, ihre langjährige Treue, ihren grossen Einsatzwillen sowie ihre nachhaltig erfolgreichen Leistungen, möchten wir uns herzlich bedanken. Speziell danken wir auch unseren Kunden und Geschäftspartnern für die hervorragende Zusammenarbeit und die vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir ganz herzlich für Ihre Verbundenheit mit EMS und für Ihre Treue. Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen das nächste Geschäftsjahr anzupacken und uns den kommenden Herausforderungen wiederum erfolgreich zu stellen. Gestalten Sie mit uns eine spannende Zukunft!



Dr. Ulf Berg
Präsident des
Verwaltungsrates



Magdalena Martullo-Blocher
Vizepräsidentin
und Delegierte des
Verwaltungsrates

Aktie im Brennpunkt

	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Namenaktien	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028
Dividendenberechtigte Titel	23 389 028	23 381 277	23 389 028	23 389 028	23 352 828
Eigene Aktien	0	7 751	0	0	36 200
Angaben je Aktie (in CHF):					
Dividende je Aktie	18.00 ¹⁾	17.00	15.00	12.00	11.00
Davon ordentliche Dividende	14.50	13.00	11.00	10.00	8.50
Davon ausserordentliche Dividende	3.50	4.00	4.00	2.00	2.50
Gewinn je Aktie	20.59	19.19	16.09	14.66	13.58
Cash Flow je Aktie ²⁾	22.98	21.89	18.78	17.30	16.21
Eigenkapital je Aktie ³⁾	65.20	60.09	55.18	53.47	50.68
Börsenkurse ⁴⁾					
Höchst	707.00	547.50	472.00	413.25	331.50
Tiefst	508.00	404.50	327.00	305.45	218.00
Am 31. Dezember	650.50	517.50	441.00	403.75	317.00
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF am 31. Dezember	15 214.6	12 103.8	10 314.6	9 443.3	7 414.3

Die Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EMS-CHEMIE	Valorennummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Investdata/Reuters EMSN
------------	----------------------------	----------------------	----------------------------

¹⁾ Vorschlag des Verwaltungsrates.

²⁾ Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

³⁾ Ohne Minderheitsanteile.

⁴⁾ Quelle: Bloomberg.

Geschäftsverlauf

Wie erwartet entwickelte sich die Weltkonjunktur 2017 verhalten positiv. Die weltweite Autoindustrie verzeichnete kaum Wachstum. So wuchs der weltweit grösste Automarkt China nur noch leicht, während der NAFTA-Raum einen bedeutenden Rückgang hinnehmen musste. Die europäische Autoindustrie konnte ein leichtes Wachstum verzeichnen.

Erneut gelang es EMS profitable Neugeschäfte zu realisieren und die Verkaufsmengen überproportional zum Markt zu steigern. Das Spezialitäten-geschäft konnte erfolgreich ausgebaut werden. Aufgrund von Versorgungsengpässen in der Lieferkette stiegen die Rohstoffpreise stark. EMS musste die Verkaufspreise ebenfalls mehrmals erhöhen. Um der steigenden Nachfrage nachzukommen, investierte EMS in zusätzliche Produktionskapazitäten.

Der Nettoumsatz stieg um 8.2% auf CHF 2 146 Mio. (1 983), das Betriebsergebnis (EBIT) kletterte auf CHF 582 Mio. (548) und liegt damit 6.3% über dem Vorjahr. Der betriebliche Cash Flow (EBITDA) erreichte CHF 635 Mio. (604) und erhöhte sich somit um 5.1% gegenüber dem Vorjahr. Die EBIT-Marge erreichte 27.1% (27.6%), die EBITDA-Marge 29.6% (30.5%).

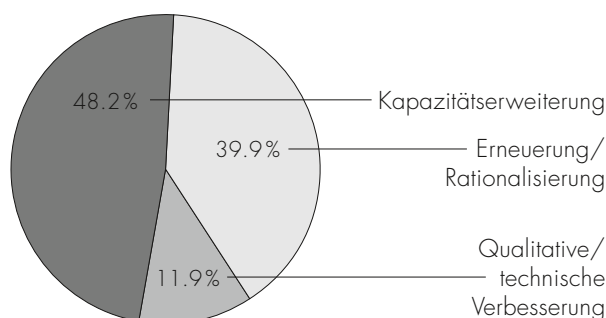
Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet EMS mit einer positiven globalen Wirtschaftsentwicklung mit abschwächender Tendenz. Die angespannte Situation an den Rohstoffmärkten dürfte vorderhand anhalten. Höhere Inflationserwartungen und verschärfte Handelsbedingungen sorgen für Verunsicherung in den Absatzmärkten. EMS setzt unvermindert auf Wachstum mit innovativen Lösungen und Spezialitäten im Bereich der Hochleistungspolymere. Auf eine allfällige Konjunkturverlangsamung bereitet sich EMS mit Effizienzprogrammen vor.

Für 2018 erwartet EMS wiederum einen Nettoumsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) leicht über dem Vorjahr.

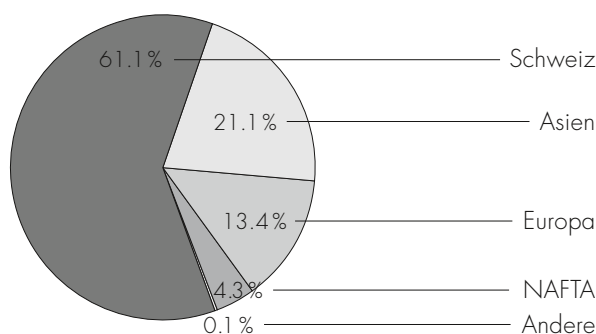
Investitionen

Im Jahr 2017 betragen die Investitionen CHF 49 Mio. (71). Mehrheitlich handelte es sich dabei um Investitionen in Kapazitätserweiterungen in der Produktion.

Investitionen nach Verwendungszweck



Investitionen nach Ländern und Regionen



Geografische Verteilung der Produktion der EMS-Gruppe

Schweiz	47.1%
Deutschland	11.9%
USA	9.3%
China	7.7%
Belgien	5.2%
Tschechische Republik	4.3%
Japan	3.5%
Mexiko	2.1%
Taiwan	1.9%
Grossbritannien	1.6%
Spanien	1.2%
Russland	0.9%
Brasilien	0.8%
Indien	0.7%
Übrige	1.8%

Geografische Verteilung des Verkaufsumsatzes der EMS-Gruppe

Deutschland	21.7%
China	14.6%
USA	11.5%
Japan	6.4%
Frankreich	5.9%
Italien	3.9%
Schweiz	3.2%
Mexiko	3.0%
Spanien	2.4%
Grossbritannien	2.3%
Südkorea	2.3%
Polen	2.2%
Tschechische Republik	2.1%
Österreich	1.4%
Schweden	1.4%
Brasilien	1.3%
Indien	1.3%
Kanada	1.3%
Russland	1.2%
Taiwan	1.1%
Niederlande	1.0%
Rumänien	0.9%
Slowakei	0.9%
Ungarn	0.8%
Übrige	5.9%

Führungsstruktur

An der Generalversammlung 2017 wurden Dr. Ulf Berg, Magdalena Martullo, Bernhard Merki und Dr. Joachim Streu für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt.

Mitarbeiter

Ende Dezember 2017 beschäftigte die EMS-Gruppe total 2 912 (2 897) Mitarbeiter (ohne Lernende). Per Jahresende beschäftigte die EMS-Gruppe in der Schweiz 138 (144) Lernende, die sich auf 13 (14) Berufe verteilen. Insgesamt schlossen im

Berichtsjahr 49 (33) Lernende ihre Berufslehre erfolgreich ab.

Geschäftsbereiche

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien tätig. Diese sind ihrerseits in Unternehmensbereiche gegliedert.

Hochleistungspolymere

EMS-GRIVORY stellt hochwertige, massgeschneiderte Hochleistungspolymere (Polyamid-Kunststoffgranulate) her, die dank ihrer hohen Leistung und ihrer ökonomischen Verarbeitung in vielfältigen Anwendungen mit Schwerpunkt im Automobilbau, in der Elektro- und Elektronikindustrie, in der Optik sowie in zahlreichen anderen Industriezweigen Einsatz finden. EMS-GRIVORY erarbeitet innovative Systemlösungen mit Kunden auf der ganzen Welt. Den Kunden werden Machbarkeitsstudien, Prototypenherstellung, Bauteilprüfungen und Werkzeugoptimierung angeboten.

Der Unternehmensbereich EMS-EFTEC beliefert als Spezialist für Kleben, Schützen, Dichten und Dämpfen die weltweite Automobilindustrie.

Der Hauptbereich Hochleistungspolymere erwirtschaftete im Berichtsjahr 2017 einen höheren Nettoumsatz von CHF 1 871 Mio. (1 713) und ein gesteigertes Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 506 Mio. (476). Zahlreiche neue Anwendungen mit Hochleistungskunststoffen, welche dem Kunden höhere Leistungen bei gleichzeitig tieferen Kosten und geringerem Gewicht bringen, wurden realisiert. Neue innovative Technologien für Prozessmaterialien konnten in den Automobilmarkt eingeführt werden.

Spezialchemikalien

EMS-GRILTECH ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Fasern, Haftvermittlern für Hochleistungsreifen, Schmelzklebstoffen und Klebegarnen für technische und textile Anwendungen, Pulverlackhärtern und Reaktivverdünnern.

Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG produziert Anzünder für Airbag-Gasgeneratoren.

Im Nebenbereich der Spezialchemikalien konnten Umsatz und Ergebnis erneut ausgebaut werden. Innovative Neugeschäfte wirkten sich besonders positiv auf das Ergebnis aus. Im Berichtsjahr 2017 belief sich der Nettoumsatz auf CHF 275 Mio. (270), der EBIT auf CHF 76 Mio. (71).

In Mio. CHF	2017	2016	2015	2014	2013
Nettoumsatz	2 145.8	1 983.1	1 905.4	1 971.9	1 885.2
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+8.2%	+4.1%	-3.4%	+4.6%	+7.4%
Veränderung in lokalen Währungen	+7.5%	+3.8%	+3.7%	+7.8%	+8.7%
Davon in der Schweiz	3.2%	3.1%	3.4%	3.9%	3.9%
Betriebsergebnis (EBIT)	582.0	547.7	468.6	423.2	368.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+6.3%	+16.9%	+10.7%	+14.7%	+15.4%
In % des Nettoumsatzes	27.1%	27.6%	24.6%	21.5%	19.6%
Finanzergebnis	0.9	-5.2	-9.5	-8.5	16.2
Ertragssteuern	98.5	86.9	76.4	65.3	61.3
Nettogewinn	484.4	455.5	382.7	349.4	323.8
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+6.3%	+19.0%	+9.5%	+7.9%	+18.3%
In % des Nettoumsatzes	22.6%	23.0%	20.1%	17.7%	17.2%
Cash Flow ¹⁾	537.4	511.8	439.0	404.5	378.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+5.0%	+16.6%	+8.5%	+6.7%	+15.5%
In % des Nettoumsatzes	25.0%	25.8%	23.0%	20.5%	20.1%
Investitionen	49.3	71.5	54.8	52.3	57.4
In % des Cash Flows	9.2%	14.0%	12.5%	12.9%	15.2%
Bilanzsumme	2 100.0	1 984.6	1 891.0	1 845.6	1 737.9
Aktiven					
Umlaufvermögen	1 460.4	1 337.5	1 257.8	1 194.2	1 096.1
Anlagevermögen	639.6	647.1	633.2	651.4	641.8
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital	390.6	366.6	373.7	388.2	415.3
Langfristiges Fremdkapital	158.9	190.2	205.5	189.2	123.3
Eigenkapital ²⁾	1 525.0	1 405.0	1 290.3	1 250.2	1 184.9
In % der Bilanzsumme	72.6%	70.8%	68.2%	67.7%	68.2%
Rendite	31.6%	31.9%	29.2%	27.4%	26.8%
Anzahl Mitarbeiter am 31.12. ³⁾	2 912	2 897	2 855	2 865	2 670

¹⁾ Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen.

²⁾ Ohne Minderheitsanteile.

³⁾ Ohne Lernende (2017: 138; 2016: 144 ; 2015: 141; 2014: 139; 2013: 132).

Corporate Governance

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG, eine Holdinggesellschaft nach schweizerischem Recht, ist einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Kontrolle verpflichtet. Inhalt und Aufbau des nachstehenden Berichtes entsprechen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Die detaillierten Grundsätze und Regeln sind darüber hinaus in den Statuten unter www.ems-group.com/statuten sowie in den Organisationsreglementen der EMS-Gruppe festgehalten. Alle Angaben beziehen sich – falls nicht anders vermerkt – auf den 31. Dezember 2017.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

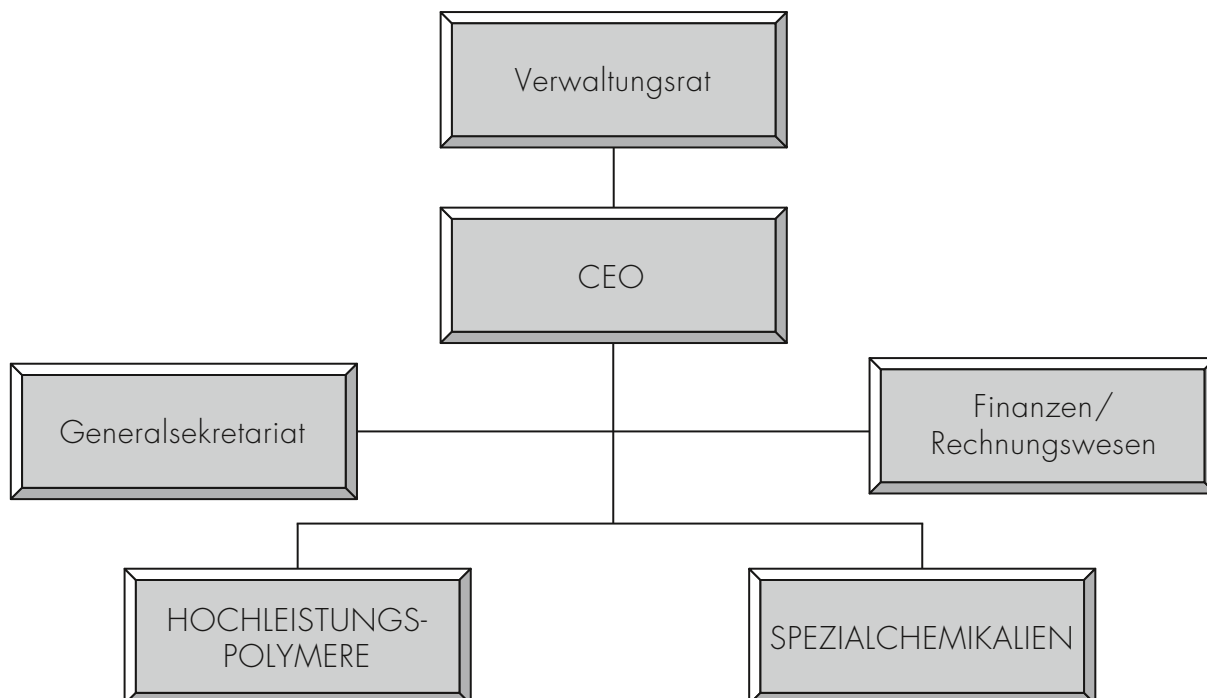
1.1 Konzernstruktur

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den beiden Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien tätig. Die organisatorische Aufteilung erfolgt nach der Art der Produkte. Die operative Konzernstruktur ergibt sich wie folgt:

Die Gesellschaften der EMS-Gruppe sind in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst, die ihren Sitz in Domat/Ems hat. Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die EMS-Namenaktie (EMSN, ISIN: CH0016440353) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2017 beläuft sich auf CHF 15 214.6 Mio. Keine Tochtergesellschaft hält EMS-Namenaktien.

Eine Übersicht über die nicht kotierten Tochtergesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der EMS-Gruppe gehören, findet sich in der Erläuterung 30 im Finanzteil.

Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen ist auf Seite 31 dargestellt.



1.2 Bedeutende Aktionäre

Im Kalenderjahr 2017 hielten zwei Aktionäre mehr als 3% des Aktienkapitals an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:

Die EMESTA HOLDING AG hält 60.82% des Aktienkapitals der EMS-CHEMIE HOLDING AG und Miriam Baumann-Blocher 8.89%.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital/

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Das ordentliche Aktienkapital der EMS-CHEMIE HOLDING AG beträgt CHF 233 890.28. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Informationen zu Kapitalveränderungen finden sich auf Seite 4 (Aktie im Brennpunkt) sowie im Finanzteil auf Seite 21 (Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals) und in Erläuterung 15 (Aktienkapital).

2.4 Aktien und Partizipationsscheine/

2.5 Genussscheine

Das voll einbezahlte Aktienkapital ist eingeteilt in 23 389 028 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt. Jede eingetragene Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es existieren weder Partizipationsscheine noch Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Käufer von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG werden auf Gesuch hin und ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben.

Der Verwaltungsrat kann einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien auf eigene Rechnung zu halten («Nominees») und mit denen die Gesellschaft eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat, bis maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch ein- oder austragen.

Es bestehen keine statutarischen Privilegien oder Beschränkungen der Übertragbarkeit.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen weder Wandelanleihen noch Optionen.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats/

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Verwaltungsrat

Name	Nationalität	Führung	Jahrgang	Erstmalige Wahl per	Amts-dauer bis
Dr. Ulf Berg	Schweizer	Nicht-exekutiv	1950	August 2007	2018
Magdalena Martullo	Schweizerin	Exekutiv	1969	August 2001	2018
Dr. Joachim Streu	Deutscher	Nicht-exekutiv	1956	August 2013	2018
Bernhard Merki	Schweizer	Nicht-exekutiv	1962	August 2014	2018

Am 31. Dezember 2017 bestand der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus folgenden vier Personen:

Dr. Ulf Berg (1950, Schweizer Staatsbürger, Diplomingenieur und Doktor in Maschinenbau) ist seit August 2007 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates. Er war während über 20 Jahren bis 1998 bei ABB (vormals BBC) tätig. Von 1999 bis 2001 war Dr. Ulf Berg COO/CEO bei der Carlo Gavazzi Holding AG. Von 2003 bis 2004 war er CEO bei der SIG Beverages Int. AG, bevor er 2004 zur Sulzer AG Schweiz als CEO wechselte. Von 2007 bis 2009 war er nicht-exekutiver Präsident des Sulzer-Verwaltungsrates. Von 2004 bis 2015 war Dr. Ulf Berg Vorstands-ausschussmitglied von Swissmem und 2006 bis 2017 Mitglied des Verwaltungsrates der Bobst SA, Schweiz. Von 2012 bis 2016 war er Verwaltungsrat der Synagro Ltd., Baltimore, USA. Seit 2012 ist Dr. Ulf Berg Verwaltungsrat der Greater Zurich Area AG, Schweiz, und der Am-Tec AG, Zürich. Seit 2016 ist Dr. Ulf Berg Mitglied des Beirates der G+E GETEC Holding GmbH, Magdeburg, sowie Präsident des Verwaltungsrates der Kuoni Reisen Holding AG, Zürich. Dr. Ulf Berg ist Partner bei der Beteiligungsgesellschaft BLR & Partners Ltd. in Thalwil/Zürich und Mitglied der Verwaltungsräte einzelner BLR- und AM-Tec-Portfolio-Firmen.

Magdalena Martullo (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und übernahm 2004 die Führung, nachdem ihr Vater in den Bundesrat gewählt wurde und seine Beteiligung an die vier Kinder verkaufte. Über ihre Beteiligungen an der EMESTA HOLDING AG ist sie heute, zusammen mit ihrer Schwester

Rahel Blocher, Mehrheitsaktionärin der EMS-CHEMIE HOLDING AG. Magdalena Martullo absolvierte das Betriebswirtschaftsstudium an der Hochschule St. Gallen (HSG). Vor ihrem Eintritt in die EMS-Gruppe war sie in verschiedenen Funktionen bei der Rivella AG und Johnson & Johnson AG sowie bei weiteren Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland tätig. Seit 2004 ist sie Mitglied des Vorstandes von scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech, und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft. Seit 2015 ist sie als Nationalrätin der SVP Graubünden Mitglied des Schweizer Parlaments. Seit 2018 ist Magdalena Martullo Vizepräsidentin der SVP Schweiz und seit 2016 Mitglied der Parteileitung der SVP Schweiz, dort verantwortlich für das Ressort «Wirtschaftspolitik». Seit 2016 ist sie ausserdem Mitglied des Parteileitungsausschusses der SVP Graubünden. Seit 2017 ist sie zudem Vorstandsmitglied des Dachverbands der Schweizer Wirtschaft, economiesuisse.

Dr. Joachim Streu (1956, Deutscher Staatsbürger, Dr. Dipl. Chemiker) ist seit August 2013 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er war von 1984 bis 2011 bei BASF tätig, wo er vielfältige internationale Verantwortlichkeiten innehatte. Von 1987 bis 1995 hatte er verschiedene Positionen bei der BASF-Tochter Elastogran GmbH inne. Von 1995 bis 2001 war Dr. Joachim Streu für BASF Polyurethane in Brüssel tätig. Von 1995 bis 1998 als Marketingleiter für das weltweite Geschäft mit Polyurethan-Chemikalien, von 1998 bis 2001 als Vice President des globalen Polyurethan-Spezialitätengeschäfts. 2001 bis 2004 war er Group Vice President der globalen Geschäftseinheit Styrol und von 2004 bis 2008 Leiter der internen Unternehmensberatung von BASF. Von 2008 bis 2010 war Dr. Joachim Streu Präsident der BASF-Division

Styrol-Kunststoffe. Seit 2012 ist er als selbstständiger Unternehmensberater tätig.

Bernhard Merki (1962, Schweizer Staatsbürger, Dipl. Masch. Ing. HTL) ist seit August 2014 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Von 1988 bis 2013 war er bei der Netstal-Gruppe, Näfels, in verschiedenen Managementfunktionen tätig, davon die letzten zehn Jahre als CEO. Von 2003 bis 2012 amtierte Bernhard Merki als Mitglied des Executive Committee der Krauss Maffei AG, Deutschland, und von 2006 bis 2012 als Vizepräsident des Verwaltungsrates der Netstal-Maschinen AG. Von 2005 bis 2012 hatte er das Amt als Präsident von EUROMAP inne, dem europäischen Komitee der Maschinenhersteller für die Kunststoff- und Gummiindustrie. Von 2013 bis 2016 war er Mitglied im Verwaltungsrat der

Hermann Bühler AG, Schweiz. Seit 2010 ist Bernhard Merki Mitglied des Verwaltungsrates der RONDO Burgdorf AG und der Seewer Holding AG, Schweiz. Bernhard Merki ist seit 2008 Hochschulrat der Hochschule für Technik, Rapperswil. Seit 2014 ist er CEO der 4B AG in Hochdorf.

Keines der nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats hat jemals einer Geschäftsleitung der EMS-Gruppe angehört oder steht direkt oder indirekt in geschäftlichen Beziehungen zu Gesellschaften der EMS-Gruppe.

3.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten ausserhalb der EMS-Gruppe

Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen gemäss Artikel 19 der Statuten maximal 15 zusätzliche Mandate ausserhalb der EMS-Gruppe ausüben.

Teilnahme an Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen im Jahr 2017

Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen		
		Verwaltungsrat	Prüfungsausschuss	Vergütungsausschuss
Dr. Ulf Berg	Präsident	10 ¹⁾	6	5
Magdalena Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte	10		
Dr. Joachim Streu	Mitglied	10	6 ¹⁾	5
Bernhard Merki	Mitglied	10		5 ¹⁾
Total Sitzungen		10	6	5
Sitzungsdauer (in Stunden)		1–5	1–3	1–2

¹⁾ Vorsitzender

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung jeweils einzeln für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt; Wiederwahl ist möglich.

welche durch die Generalversammlung gewählt werden, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung der EMS-Gruppe mehrheitlich dem Delegierten des Verwaltungsrats (CEO) übertragen. Spezialaufgaben können an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats oder an separate Fachausschüsse delegiert werden.

3.5 Interne Organisation

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der EMS-Gruppe inne. Ihm obliegt die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften, die zusammen die EMS-Gruppe bilden. Mit Ausnahme des Präsidenten sowie der Mitglieder des Vergütungsausschusses,

Verwaltungsratsausschüsse: Personelle Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzabgrenzung

Es bestehen zwei Ausschüsse: ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) sowie ein Vergütungsausschuss (Remuneration Committee). Deren Aufgaben und Zuständigkeiten sind jeweils reglementiert. Beide Ausschüsse treffen keine Entscheide, sondern haben beurteilende, beratende oder überwachende Funktion.

Der Prüfungsausschuss bestand per 31. Dezember 2017 aus zwei nicht-exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats (Dr. Joachim Streu, Vorsitz, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Prüfungsausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Berichterstattung und des internen Finanz- und Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems sowie den Stand der Einhaltung der Rechnungsgrundsätze. Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gesamtverwaltungsrat die Vorlage von Einzel- und Konzernabschluss an die Generalversammlung und beurteilt Leistung und Honorierung der externen Revision.

Der Vergütungsausschuss bestand per 31. Dezember 2017 aus drei nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern (Bernhard Merki, Vorsitz, Dr. Joachim Streu, Mitglied, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Vergütungsausschuss berät die Vergütungspolitik der EMS-Gruppe (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie höhere Kadermitarbeiter). Er unterstützt den Verwaltungsrat insbesondere bei der Erstellung des Vergütungsberichts.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat und die Ausschüsse treten zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern. Der Verwaltungsrat hielt 2017 zehn Sitzungen ab, welche jeweils eine bis fünf Stunden dauerten. Der Prüfungsausschuss führte sechs Sitzungen von jeweils einer bis drei Stunden durch, und der Vergütungsausschuss hielt fünf Sitzungen von einer bis zwei Stunden Dauer ab.

An den Verwaltungsrats- und Prüfungsausschusssitzungen nimmt jeweils auch der Finanzchef (CFO) teil. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Leiter von Unternehmensbereichen werden themenspezifisch zu den Verwaltungsratsitzungen beigezogen. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Der Vorsitzende hat keinen Stichtscheid. Beschlüsse können auch per Telefon, elektronische Medien oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, sich ihrer Stimme in persönlichen und in anderen Angelegenheiten, in welchen ihnen nahestehende Personen involviert sind, zu enthalten.

Zu den Sitzungen der Ausschüsse werden die Mitglieder der Geschäftsleitung themenspezifisch beigezogen. Die Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen für den Verwaltungsrat gelten analog für die Ausschüsse. Die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse informieren den Gesamtverwaltungsrat in der Regel in der auf die Ausschusssitzung folgenden Sitzung über die behandelten Geschäfte und unterbreiten diesem die erforderlichen Anträge zum Entscheid.

3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat fasst über alle Angelegenheiten Beschluss, welche nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglementen in die Kompetenz der Generalversammlung oder eines anderen Organs fallen. Der Verwaltungsrat hat unter Vorbehalt von Artikel 716a OR (unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrats) die Geschäftsführung der EMS-Gruppe mehrheitlich an die Geschäftsleitung delegiert. Diese Aufgaben und Kompetenzen umfassen insbesondere die Beantragung der Strategie der EMS-Gruppe an den Verwaltungsrat, das Erzielen der operativen und finanziellen Ergebnisse der EMS-Gruppe, die Prüfung der Budgets und Mittelfristplanungen der Unternehmensbereiche, den Entscheid über geplante Investitionen bis und mit CHF 5 Mio. sowie über ungeplante Investitionen bis und mit CHF 0.5 Mio., die Beschlussfassung über die Fremdkapitalbeschaffung (z. B. Anleihen, Banklimiten) bis und mit CHF 30 Mio., die Gewährung von Garantien im Rahmen des dem Verwaltungsrat beantragten Garantiekonzepts, die Abnahme der periodischen Berichte über den Geschäftsgang und alle sonstigen Ereignisse von Bedeutung, die Entscheidung über die Einleitung und Erledigung von Rechtsprozessen sowie die Beantragung von Rechtsprozessen mit grundsätzlicher Bedeutung an den Verwaltungsrat, die Genehmigung der Organisation bis auf Stufe der den Leitern der Unternehmensbereiche direkt unterstellten Mitarbeitern, das Beantragen von Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen an den Verwaltungsrat, die Erteilung der Kompetenzen an die Mitglieder des Stiftungsrats, welche in den Vorsorgeeinrichtungen der EMS-Gruppe die Interessen des Arbeitgebers wahrnehmen, das Beantragen der Unterschriftsbeteiligungen an den Verwaltungsrat, die Bewilligungen an Unternehmensbereichsleiter und Direktunterstellte zur Übernahme von Verwaltungsratsmandaten, politischen Ämtern oder freiwilligen Ämtern, den Erlass von Reglementen der EMS-Gruppe und die Pflege des persönlichen Kontakts zur Führungsspitze anderer Firmen und zu wichtigen Kunden.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält quartalsweise den konsolidierten Abschluss nach IFRS, welcher neben der Erfolgsrechnung vor allem Auskunft über die Bilanz, die Geldflussrechnung und die Veränderung des Eigenkapitals gibt. Zudem erhält der Verwaltungsrat vom CEO am Ende eines jeden Monats einen schriftlichen Bericht über den Geschäftsgang des laufenden Monats inklusive des voraussichtlichen Monatsergebnisses. Am vierten Arbeitstag erhält er die monatliche Erfolgsrechnung des Vormonats mit den wichtigsten Kennzahlen. Dabei werden die Kennzahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Zudem verfügt er im gleichen Detaillierungsgrad über die monatlich aktualisierte Vorschaurechnung per Jahresende, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Ferner berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen berichten die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse über die von ihren Gremien behandelten Traktanden und die wesentlichen Feststellungen und Beurteilungen und stellen die entsprechenden Anträge. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich das Budget für das Folgejahr und die rollende Mittelfristplanung der nächsten drei Jahre. Ausserordentliche Vorfälle bringt der CEO dem Verwaltungsrat auf dem Zirkularweg oder auf andere geeignete Art und Weise und ohne Zeitverzug zur Kenntnis. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann an den Verwaltungsratssitzungen von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied Auskunft vom CEO über den Geschäftsgang und – nach Genehmigung durch den Präsidenten – über spezifische Geschäftsvorfälle verlangen und/oder Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen auf eigenen Entscheid hin an den zweimonatlich durchgeführten Management Meetings der Geschäftsleitung mit den Unternehmensbereichsleitern teil und besuchen Konzerngesellschaften, um sich ein eigenes Bild von den operativen Tätigkeiten und der Strategieumsetzung zu machen.

Im Rahmen des übergeordneten Plans des Verwaltungsrats zur internen Kontrolle wurden durch das Gruppencontrolling im Berichtsjahr 16 interne Prüfungen bei Konzerngesellschaften durchgeführt, hauptsächlich zu den Themen Rechnungswesen und Compliance. Die Ergebnisse jeder Prüfung werden vom Gruppencontrolling mit den betroffenen Gesellschaften und Unternehmensbereichen im Detail besprochen und die wesentlichsten Massnahmen vereinbart. Bei Uneinigkeit zwischen Prüfer und Geprüftem werden die unterschiedlichen Standpunkte transparent dargelegt. Das Ergebnis der gesamten Prüfung wird in einem Prüfbericht festgehalten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der CEO und der CFO erhalten eine Kopie von jedem internen Prüfbericht. Der CEO und der CFO präsentieren dem Prüfungsausschuss zu jedem Prüfbericht die Massnahmen, welche die Gruppenleitung umsetzt. Alle wesentlichen Massnahmen werden durch den Prüfungsausschuss laufend verfolgt. Bei Abweichungen haben der CEO und der CFO Stellung zu nehmen und Korrekturmassnahmen vorzulegen. Das Gruppencontrolling ist dem CFO unterstellt, rapportiert in Bezug auf diese Tätigkeit jedoch direkt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Das Gruppencontrolling orientiert zudem den Prüfungsausschuss regelmässig über Änderungen im Bereich der Rechnungslegung. Der Rechtsdienst der EMS-Gruppe berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über für EMS wichtige Gesetzesänderungen. Zweimal jährlich wird der Prüfungsausschuss zudem über sämtliche hängigen oder drohenden Prozesse orientiert. Nebst der Darlegung des Stands der einzelnen Prozesse stehen die Prozessrisiken und -chancen, die Kosten sowie die übrigen möglichen Auswirkungen nach innen und aussen im Mittelpunkt.

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

4. Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung/

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Magdalena Martullo (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und übernahm 2004 die Führung, nachdem ihr Vater in den Bundesrat gewählt wurde und seine Beteiligung an die vier Kinder verkaufte. Über ihre Beteiligungen an der EMESTA HOLDING AG ist sie heute, zusammen mit ihrer Schwester Rahel Blocher, Mehrheitsaktionärin der EMS-CHEMIE HOLDING AG. Magdalena Martullo absolvierte das Betriebswirtschaftsstudium an der Hochschule St. Gallen (HSG). Vor ihrem Eintritt in die EMS-Gruppe war sie in verschiedenen Funktionen bei der Rivella AG und Johnson & Johnson AG sowie bei weiteren Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland tätig. Seit 2004 ist sie Mitglied des Vorstandes von scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech, und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft. Seit 2015 ist sie als Nationalrätin der SVP Graubünden Mitglied des Schweizer Parlaments. Seit 2018 ist Magdalena Martullo Vizepräsidentin der SVP Schweiz und seit 2016 Mitglied der Parteileitung der SVP Schweiz, dort verantwortlich für das Ressort «Wirtschaftspolitik». Seit 2016 ist sie ausserdem Mitglied des Parteileitungsausschusses der SVP Graubünden. Seit 2017 ist sie zudem Vorstandsmitglied des Dachverbands der Schweizer Wirtschaft, economiesuisse.

Peter Germann (1959, Schweizer Staatsbürger, lic. oec. HSG) ist seit Januar 2004 Mitglied der Geschäftsleitung und amtierte von 1994 bis 2017 als Finanzchef (CFO) der EMS-Gruppe – unterbrochen von einem Jahr als Finanzchef der Ascom-Gruppe. Davor war Peter Germann in verschiedenen Führungsfunktionen, zuletzt als Finanzchef bei der Arbonia-Forster-Gruppe, tätig.

Stefan Baumgärtner (1971, Schweizer Staatsbürger, Dipl. Controller NDS HS, Executive Master of Business Administration Hochschule St. Gallen, Wirtschaftsingenieur FH, LIS Vaduz) ist seit Oktober 2017 Mitglied der Geschäftsleitung und Finanzchef (CFO) der EMS-Gruppe. Davor hatte er diverse leitende Funktionen in Finanz- und Betriebswirtschaft bei verschiedenen Schweizer Unternehmen

inne, zuletzt seit 2014 als Division Chief Financial Officer bei RUAG Space.

Darko Radanovic (1976, Schweizer / Serbischer Staatsbürger, Dipl. Verkaufsleiter MKS, Dipl. Technischer Kaufmann KS) ist von Februar 2018 bis Februar 2019 Mitglied der Geschäftsleitung, bevor er die Funktion des Unternehmensbereichsleiters EMS-GRIVORY Europa übernehmen wird. Nach seiner Lehre zum Chemielaboranten bei EMS-CHEMIE in Domat/Ems trat er 1995 als Laborant in die Anwendungstechnik/Forschung & Entwicklung der EMS-Gruppe ein. Seither hatte er verschiedene leitende Funktionen inne, zuletzt als Leiter des Unternehmensbereichs EMS-GRILTECH.

Dr. Jürgen Spindler (1958, Schweizer Staatsbürger, Dr. rer. nat., Dipl. Chem. Universität Stuttgart) war von Februar 2017 bis Ende März 2018 Mitglied der Geschäftsleitung. Er trat 1988 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschung & Entwicklung in die EMS-Gruppe ein und hatte verschiedene leitende Funktionen in verschiedenen Unternehmensbereichen bei EMS inne.

Markus Kremmel (1960, Österreichischer Staatsbürger, gelernter Kaufmann, Buchhalter mit eidg. FA) war von Januar 2016 bis Ende Dezember 2017 Mitglied der Geschäftsleitung. Er trat 1984 in die EMS-Gruppe ein und leitete von 1991 bis 2001 das Finanz- und Rechnungswesen sowie den Bereich «Mergers & Acquisitions» im Unternehmensbereich EMS-EFTEC. Ab 2002 übernahm er die Leitung der weltweiten Geschäftsentwicklung von EMS-EFTEC.

Dr. Rolf Holderegger (1952, Schweizer Staatsbürger, Dr. sc. techn., dipl. Chem. ETH) war seit Oktober 2009 Mitglied der Geschäftsleitung und trat nach insgesamt 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit in der EMS-Gruppe Ende Dezember 2017 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Er begann 1987 als Leiter Entwicklung & Anwendungstechnik bei der EMS-Gruppe und hatte verschiedene leitende Funktionen inne, zuletzt als Leiter des Profit-Centers «Polyurethane und Reaktive Systeme» und Standortleiter Romanshorn, Schweiz, im Unternehmensbereich EMS-EFTEC. Vor 1987 war Dr. Holderegger in verschiedenen leitenden Funktionen bei Dow Chemical tätig.

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO bestellt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt und

unterstützen diesen bei der Führung und Kontrolle der EMS-Gruppe. Die Geschäftsleitung tritt üblicherweise alle zwei Wochen zu einer Sitzung zusammen. An dieser nimmt zusätzlich der Generalsekretär mit beratender Stimme teil. Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung sind unter Ziffer 3.6 (Kompetenzregelung) wiedergegeben.

4.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten ausserhalb der EMS-Gruppe

Mitglieder der Geschäftsleitung dürfen gemäss Artikel 19 der Statuten maximal 15 zusätzliche Mandate ausserhalb der EMS-Gruppe ausüben.

4.4 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

5. Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Angaben über Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen sind im Vergütungsbericht, Seite 17 und 18 bzw. im Anhang der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG in der Erläuterung 3.2 aufgeführt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG festgelegt (www.ems-group.com/statuten).

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmrechtsbeschränkungen bestehen ausschliesslich für Nominees. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter können die Aktionäre auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt; Wiederwahl ist zulässig. Vom Unternehmen gehaltene Aktien sind an der Generalversammlung nicht stimmberechtigt und tragen keine Dividende.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Gesellschaft. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) sowie in ausgewählten Schweizer Zeitungen und durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Namenaktionäre und Nutzniesser. Die Einberufungsfrist beträgt 20 Tage. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

6.4 Traktandierung

Ein Aktionär oder auch mehrere Aktionäre gemeinsam, die mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Die Traktandierung muss unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Der Stichtag der Eintragung von Namenaktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung ist rund zehn Kalendertage vor der jeweiligen Generalversammlung. Der Stichtag wird jeweils vom Verwaltungsrat festgelegt und ist in der Einladung aufgeführt. Zwischen Stichtag und Generalversammlung verkaufte Namenaktien sind nicht stimmberechtigt. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 3 Absatz 2 der Statuten ist ein Erwerber von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG bei Überschreiten eines gesetzlichen Grenzwerts nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet (Opting-out-Klausel).

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

8. Revisionsorgan

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG amtet seit 2017 die Ernst&Young AG, Maagplatz 1, 8010 Zürich, Schweiz. Die Revisionsstelle wird jeweils von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt. Willy Hofstetter ist seit 2017 der verantwortliche, leitende Revisor. Die Person, die die Revision leitet, darf das Mandat längstens während sieben Jahren ausführen (Art. 730a Abs. 2 OR).

8.2 Revisionshonorar

Die EMS-Gruppe bezahlte EY weltweit rund CHF 459'933 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung des Unternehmens.

8.3 Zusätzliche Honorare

Es fielen keine Honorare von EY für weitere Dienstleistungen an (weder für Steuer-, noch Rechts-, noch Transaktionsberatung (inkl. Due Diligence)).

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrats die Unabhängigkeit und Leistung der unabhängigen Revisionsstelle und überprüft die Finanzberichterstattung von EMS (zu den abgehaltenen Sitzungen siehe Ziffer 3.5, Seite 11). Die unabhängige Revisionsstelle wurde zu einer Sitzung des Prüfungsausschusses eingeladen. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Finanzrechnung und für deren laufende Berichterstattung, einschliesslich des internen Kontrollsystems. Die unabhängige Revisionsstelle Ernst&Young AG ist verantwortlich für die Abgabe eines Urteils hinsichtlich der Übereinstimmung der Buchführung und der Jahresrechnung mit dem schweizerischen Recht und den Statuten der Gesellschaft. Die Ernst&Young AG trägt die Verantwortung, eine Beurteilung zur konsolidierten Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, und gemäss dem schweizerischen Gesetz abzugeben. Der Prüfungsausschuss trägt

auch die Verantwortung für die Überwachung der betreffenden Aktivitäten der Geschäftsleitung und der unabhängigen Revisionsstelle.

9. Informationspolitik

EMS publiziert quartalsweise die Entwicklung des Nettoumsatzes, jeweils mit einem Kommentar zur Geschäftsentwicklung und zum Ausblick. Der Halbjahres- und der Jahresabschluss basieren auf der IFRS-Rechnungslegung. Daneben informiert EMS laufend über wichtige Ereignisse (Ad-hoc-Mitteilungen).

Terminkalender der EMS-Gruppe

13. Juli 2018:
Halbjahresbericht 2018 (Medienkonferenz)

11. August 2018:
Generalversammlung 2018
der EMS-CHEMIE HOLDING AG

Ende August 2018:
Definitiver Halbjahresabschluss 2018

Oktober 2018:
9-Monats-Bericht 2018

Februar 2019:
Jahresabschluss 2018 (Medienkonferenz)

April 2019:
3-Monats-Bericht 2019

Details zu diesen Daten können unter www.ems-group.com/terminkalender eingesehen werden. Ad-hoc-Mitteilungen können über www.ems-group.com/newsletter abonniert werden (Versand per E-Mail).

Auf der Website www.ems-group.com sind weitere Informationen verfügbar.

Anfragen sind zu richten an die
EMS-CHEMIE HOLDING AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Telefon +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
info@ems-group.com

Vergütungssystem, Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung basiert gemäss Statuten auf einer fixen Vergütung und einer allfälligen variablen Vergütung, welche ausschliesslich in bar ausbezahlt werden. EMS hat keine Beteiligungsprogramme. Zwischen fixer und variabler Vergütung besteht keine Abhängigkeit. Die variable Vergütung kann ein massgeblicher Teil der Gesamtvergütung sein. Massgebliches Kriterium für die variable Vergütung ist die Erreichung der Ergebnis- sowie der Projektziele. Der Verwaltungsrat legt die variable Vergütung unter Berücksichtigung der Zielerreichung nach Ermessen fest.

Die Festlegung der Vergütungen durch den Verwaltungsrat erfolgt auf Antrag des Vergütungsausschusses und nach Anhörung des CEO. Variable

Vergütungen werden jeweils im Mai des Folgejahres ausbezahlt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen gemäss geltenden Verträgen ausschliesslich eine fixe Vergütung. Die variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung beträgt im Berichtsjahr im Schnitt 47% der Gesamtvergütung (2016/2017: 55%).

Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen

Gemäss Artikel 23 der Statuten beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jährlich, und für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gesondert die Vergütungen für das abgeschlossene Geschäftsjahr. Vorgängig ausgerichtete Vergütungen stehen unter dem Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die Generalversammlung.

Vergütungen für das Berichtsjahr und Vorjahresvergleich (durch die Revisionsstelle geprüft)

Folgende Vergütungen wurden im Berichtsjahr (1.5.2017–30.4.2018) ausgerichtet:

		2017/2018 (CHF '000)	2016/2017 (CHF '000)
Verwaltungsrat	Funktion	Vergütung	
Dr. U. Berg	Präsident	242	242
M. Martullo	Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates	236	236
Dr. J. Streu	Mitglied	130	130
B. Merki	Mitglied	137	137
Total Verwaltungsrat		745	745
Geschäftsleitung			
Die Summe aller Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug insgesamt Davon waren TCHF 1 741 (2016/2017: 1 721) variable Vergütungen. Die höchste Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 1 092 (2016/2017: TCHF 1 192), davon TCHF 575 (2016/2017: TCHF 679) als variable Vergütung, und wurde, unabhängig von ihrer Vergütung als Verwaltungsrätin, an M. Martullo ausgerichtet.		3 666	3 127
Die Summe aller Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung betrug insgesamt Die Vergütungen werden ausschliesslich in bar ausbezahlt. EMS hat keine Beteiligungsprogramme.		4 411	3 872
Beirat	Es existiert kein Beirat.		
Es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gewährt. Ebenso wenig wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt.			

Darlehen und Kredite

Gemäss Artikel 20 der Statuten können Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Darlehen und Kredite gewährt werden. Diese dürfen gesamthaft den Betrag von 50 MCHF nicht übersteigen, nur zu marktüblichen Bedingungen und unter Berücksichtigung der Ausstandsregeln gewährt werden.

Die gegenwärtigen sowie früheren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie

ihnen nahestehende Personen haben keine Darlehen und Kredite erhalten.

Anträge an die Generalversammlung 2018: Genehmigung der Vergütungen 2017/2018

Zu genehmigender Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat: TCHF 745.

Zu genehmigender Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung: TCHF 3 666.

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts An die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Wir haben den Vergütungsbericht der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in der mit «geprüft» gekennzeichneten Tabelle auf Seite 17 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Sonstiger Sachverhalt

Der Vergütungsbericht der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 23. Juni 2017 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Bericht abgegeben hat.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte

Konsolidierte Erfolgsrechnung

EMS-Gruppe
Konsolidierte Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2017/2018

	Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen		2 145 820	1 983 071
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		31 923	(5 696)
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	1	30 749	28 831
Material- und Warenaufwand		(1 228 955)	(1 056 250)
Personalaufwand	2	(224 586)	(226 950)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	(119 975)	(119 027)
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN, ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN (EBITDA)		634 976	603 979
Abschreibungen und Wertminderungen	8, 22	(52 994)	(56 276)
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)		581 982	547 703
Finanzertrag	5	2 372	749
Finanzaufwand	6	(1 487)	(5 980)
GEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN		582 867	542 472
Ertragssteuern	7	(98 467)	(86 946)
NETTOGEWINN		484 400	455 526
Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		481 513	448 755
Nicht beherrschende Anteile	16	2 887	6 771
Gewinn je Aktie in CHF:			
Unverwässert	24	20.59	19.19
Verwässert	24	20.59	19.19

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Nettogewinn der Erfolgsrechnung		484 400	455 526
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern		15 394	8 508
Nicht in die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern		15 394	8 508
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges, nach Steuern	13	(13 703)	9 855
Umrechnungsdifferenzen		29 996	2 444
In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern		16 293	12 299
Sonstiges Gesamtergebnis		31 687	20 807
GESAMTERGEBNIS		516 087	476 333
Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		512 684	468 923
Nicht beherrschende Anteile	16	3 403	7 410

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Konsolidierte Bilanz

	Erläuterungen	31.12.2017 (CHF '000)	31.12.2016 (CHF '000)
ANLAGEVERMÖGEN		639 638	647 127
Immaterielle Anlagen	8	72 578	78 077
Sachanlagen	8	541 244	533 303
Beteiligungen		188	183
Sonstige langfristige Forderungen	9	6 897	6 503
Derivative Finanzinstrumente	13	539	3 522
Aktive latente Ertragssteuern	7	18 192	25 539
UMLAUFVERMÖGEN		1 460 361	1 337 497
Vorräte	10	389 095	299 862
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	332 428	276 786
Forderungen aus Ertragssteuern		6 782	3 380
Übrige Forderungen	12	458 324	368 806
Derivative Finanzinstrumente	13	2 182	3 998
Flüssige Mittel	14	271 550	384 665
TOTAL AKTIVEN		2 099 999	1 984 624
EIGENKAPITAL		1 550 410	1 427 782
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		1 524 958	1 404 950
Aktienkapital	15	234	234
Eigene Aktien	15	0	(3 540)
Gewinnvortrag und Reserven		1 524 724	1 408 256
Nicht beherrschende Anteile	16	25 452	22 832
FREMDKAPITAL		549 589	556 842
Langfristiges Fremdkapital		158 940	190 205
Derivative Finanzinstrumente	13	2 636	308
Bankverbindlichkeiten	17	43	2 666
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		16	15
Passive latente Ertragssteuern	7	89 231	97 228
Leistungen an Arbeitnehmer	18	45 404	61 632
Rückstellungen	19	21 610	28 356
Kurzfristiges Fremdkapital		390 649	366 637
Derivative Finanzinstrumente	13	20 639	12 899
Bankverbindlichkeiten	17	12 487	9 357
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		131 769	106 252
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		69 044	60 823
Rückstellungen	19	635	4 447
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	156 075	172 859
TOTAL PASSIVEN		2 099 999	1 984 624

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

EMS-Gruppe
Konsolidierte Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2017/2018

(CHF '000)	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Hedging- Reserven aus IAS 39	Um- rechnungs- differenzen	Eigenkapital, zurechen- bar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
Bestand 31.12.2015	234	24 279	0	1 389 016	(15 097)	(108 146)	1 290 286	21 520	1 311 806
Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges					9 855		9 855		9 855
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen				8 508			8 508		8 508
Umrechnungsdifferenzen						1 805	1 805	639	2 444
Sonstiges Gesamtergebnis				8 508	9 855	1 805	20 168	639	20 807
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				448 755			448 755	6 771	455 526
Gesamtergebnis	0	0	0	457 263	9 855	1 805	468 923	7 410	476 333
Transaktionen mit Eigenen Aktien			(3 540)				(3 540)		(3 540)
Dividendenausschüttung				(350 719)			(350 719)	(6 098)	(356 817)
Bestand 31.12.2016	234	24 279	(3 540)	1 495 560	(5 242)	(106 341)	1 404 950	22 832	1 427 782
Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges					(13 703)		(13 703)		(13 703)
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen				15 394			15 394		15 394
Umrechnungsdifferenzen						29 480	29 480	516	29 996
Sonstiges Gesamtergebnis				15 394	(13 703)	29 480	31 171	516	31 687
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				481 513			481 513	2 887	484 400
Gesamtergebnis	0	0	0	496 907	(13 703)	29 480	512 684	3 403	516 087
Transaktionen mit Eigenen Aktien		1 397	3 540				4 937		4 937
Dividendenausschüttung				(397 613)			(397 613)	(783)	(398 396)
Bestand 31.12.2017	234	25 676	0	1 594 854	(18 945)	(76 861)	1 524 958	25 452	1 550 410
								2017	2016
Eigenkapital in % der Bilanzsumme								73.8%	71.9%

Die Kapitalreserven stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 47 (2016: TCHF 47) nicht ausschüttbar.
Am 9. Februar 2018 gab das Unternehmen bekannt, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, der Generalversammlung vom 11. August 2018 für das Geschäftsjahr 2017/18 eine Dividende von CHF 18.00 je Aktie zu beantragen (CHF 14.50 ordentliche Dividende, CHF 3.50 ausserordentliche Dividende).

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Seite 4 «Aktie im Brennpunkt».

Konsolidierte Geldflussrechnung

	Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
Nettogewinn		484 400	455 526
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	8, 22	52 994	56 276
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	3	1 053	604
Zu-/ (Ab)nahme Rückstellungen	19	(10 694)	984
Zu-/ (Ab)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1	(56)
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen		(1 443)	1 825
Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto	18	1 927	5 644
Zinsertrag, netto	5, 6	233	(133)
Dividenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5	(1)	(4)
Ertragssteueraufwand	7	98 467	86 945
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		(85 231)	(12 485)
Bezahlte Steuern		(97 983)	(107 880)
Bezahlte Zinsen		(1 023)	(437)
Beanspruchte Rückstellungen	19	(117)	(771)
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASH FLOW) A		442 583	486 038
Investitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	8	(49 270)	(71 454)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	3, 8	411	3 545
Abnahme übrige langfristige Forderungen	9	(2)	15
Erhaltene Zinsen		662	694
Erhaltene Dividenden		1	3
Bezahlte Verrechnungssteuern	12	(135 831)	(105 089)
Investitionen kurzfristige Finanzanlagen	12	0	(35 000)
Devestitionen kurzfristige Finanzanlagen	12	15 931	24 101
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B		(168 098)	(183 185)
Bezahlte Dividenden an Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		(397 613)	(350 719)
Bezahlte Dividenden auf nicht beherrschende Anteile	16	(783)	(6 098)
Kauf Eigene Aktien	15	0	(3 540)
Verkauf Eigene Aktien	15	3 540	0
Aufnahme von verzinslichem Fremdkapital	17	3 130	7 877
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	17	(2 623)	0
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C		(394 349)	(352 480)
Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel (A + B + C)		(119 864)	(49 627)
Flüssige Mittel am 1. 1.		384 665	433 485
Umrechnungsdifferenz auf Flüssigen Mitteln		6 749	807
Flüssige Mittel am 31. 12.	14	271 550	384 665

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende und als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren lassen. Alle Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrags und nicht des angegebenen, gerundeten Betrags berechnet.

Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

Wertminderungen von Anlagegütern

Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden oder Produktionsanla-

gen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten, Umwelt- risiken und sonstige Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten, Umwelt- und sonstige Rückstellungen werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischere zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 19 hervor.

Personalvorsorgeeinrichtungen

In der EMS-Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Bei Leistungsprimatplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Ändern sich die Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Die Buchwerte der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen gehen aus der Erläuterung 18 hervor.

Steuern

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen. Die Buchwerte der latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten gehen aus der Erläuterung 7 hervor. Die laufenden Steuerguthaben und -verbindlichkeiten sind in der Bilanz separat ausgewiesen.

Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Im Jahr 2017 hat die EMS-Gruppe verschiedene kleinere Änderungen bestehender Standards und Interpretationen eingeführt, die jedoch keinen bedeutenden Einfluss auf das Gesamtergebnis oder die finanzielle Position der Gruppe haben.

Veröffentlichte, noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernabschlusses veröffentlichte, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen werden nachfolgend dargestellt. Der Konzern beabsichtigt, diese Standards ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens anzuwenden.

IFRS 9 Finanzinstrumente: Die EMS-Gruppe führt den neuen Standard per 1. Januar 2018 ein. In der Übergangsphase wird eine Ausnahmeregelung angewendet und von einer vollständig rückwirkenden Anwendung der Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung, einschliesslich Wertminderung, abgesehen. Das heisst, die Vergleichsergebnisse für das Jahr 2017 werden nicht rückwirkend angepasst, wenn der neue Standard erstmals angewendet wird. Der Standard regelt die Klassifizierung, Erfassung und Bewertung (einschliesslich Wertminderung) von Finanzinstrumenten, die Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten, einschliesslich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen aus Leasingverhältnissen, und er führt ein neues Modell für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen ein.

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden: Die EMS-Gruppe wird den neuen Standard per 1. Januar 2018 einführen und wird in der Übergangsphase die vollständige retrospektive Methode anwenden. Da der neue Standard keine Auswirkung auf die für das Jahr 2017 ausgewiesenen Erlöse hat, wird keine rückwirkende Anpassung dieser Beträge erforderlich sein. Der neue Standard enthält eine Reihe neuer Prinzipien dazu, wann und wie Erlöse aus Verträge mit Kunden zu erfassen und zu bewerten sind, sowie neue Vorschriften zur Darstellung. Das Kernprinzip dieses Modells besteht darin, dass Erlöse in der Höhe erfasst werden sollen, in der für die übernommene Leistungsverpflichtung, also die Übertragung von Waren bzw. die Erbringung von Dienstleistungen, eine Gegenleistung erwartet wird.

IFRS 16 Leasingverhältnisse: Die EMS-Gruppe plant, den neuen Standard per 1. Januar 2019 einzuführen. Dabei wird für den Übergang nach der sogenannten «cumulativ catch-up method» vorgegangen, was bedeutet, dass die Informationen für das Vergleichsjahr 2018 rückwirkend nicht angepasst werden, wenn der neue Standard erstmals angewendet wird. Die grösste Auswirkung des neuen Standards besteht darin, dass Mietleasingverbindlichkeiten (operating leases) neu bilanziert werden. Die EMS-Gruppe prüft die möglichen Auswirkungen. Die Anwendung des neuen Standards wird dazu führen, dass ein Teil der Kosten, die bisher als Aufwand für operating leases ausgewiesen wurden, neu als Zinsaufwand verbucht werden wird. Angesichts der betroffenen Leasingverträge und des vorherrschenden niedrigen Zinsniveaus geht die EMS-Gruppe nicht davon aus, dass diese Auswirkung wesentlich sein wird.

Stetigkeit

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften miteinbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe Erläuterung 30 «Liste der Tochtergesellschaften»).

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung miteinbezogen.

Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Akquisitionsmethode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Vermögenswerte und Schulden von akquirierten Gesellschaf-

ten werden zum Übernahmezeitpunkt zum Verkehrswert bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der identifizierbaren Nettovermögenswerte als Goodwill aktiviert. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Änderungen der Beteiligungsquote des Mutterunternehmens an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert (d. h. als Transaktionen mit Eigentümern, die in ihrer Eigenschaft als Eigentümer handeln).

Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird für diese ein Zwischenabschluss nach konzerneinheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften und die derivativen Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) bewertet werden, sowie die Personalvorsorgeguthaben und -verbindlichkeiten, welche zum Barwert der definierten Leistungsverpflichtung abzüglich beizulegendem Zeitwert des Planvermögens bewertet werden.

Immaterielles Anlagevermögen (ohne Goodwill)

Diese Position enthält erworbene Patente, Handelsmarken, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Das immaterielle Anlagevermögen ist zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen. Diese betragen für Kundenbeziehungen 7 Jahre und für Patente, Handelsmarken und Software in der Regel 3 bis 12 Jahre.

Goodwill

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen. Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am übernommenen Unternehmen und dem Verkehrswert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu Verkehrswerten bewerteten übernommenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der nicht beherrschenden Anteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Verkehrswert oder zum Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Verkehrswert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft. Einer nachhaltigen Wertverminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie den wirtschaftlichen Nutzen erhöhen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25–50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7–25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5–15 Jahre

Leasing

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Finance Lease), gibt es

in der EMS-Gruppe keine. Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating Lease» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrags erfolgswirksam erfasst.

Beteiligungen

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode erfasst. Beteiligungen an übrigen Gesellschaften werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert und zu Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum Veräusserungswert abzüglich der Vertriebs- und Fertigstellungskosten bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

Forderungen

Die Bewertung dieser Position erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass ausstehende Beträge nicht oder nur teilweise beglichen werden. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem fakturierten Betrag und dem erzielbaren Betrag.

Wertschriften

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tag der Vertragserfüllung (Settlement Date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) inklusive Transaktionskosten erfasst und in der Folge zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Veräusserung des Aktivums oder im Falle eines Impairments in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (Klassierung als zur Veräusserung verfügbar [«available-for-sale»]). Gemäss den Richtlinien der EMS-Gruppe liegt ein als nachhaltig beurteilter Wertverlust (Impairment) vor, wenn der beizulegende Zeitwert (Fair Value)

der Wertschriften über einen Zeitraum von neun Monaten oder um 20% unter dem Einstandspreis liegt. Ist der Wertverlust kleiner als 20% oder dauert er weniger als neun Monate, entscheidet das Management, ob der Wertverlust als nachhaltig zu beurteilen ist.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit einer ursprünglichen Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate ab Erwerbszeitpunkt. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

Langfristige Bankverbindlichkeiten

Langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortised cost method»).

Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

Rückstellungen

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis der Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können. Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit grösser als 50% ist. Bewertet wird eine solche Rückstellung nach der besten Einschätzung des Managements unter Berücksichtigung der gewichteten Wahrscheinlichkeit.

Falls die Auswirkungen wesentlich sind, werden die Rückstellungen durch Diskontierung der zukünftigen

tig erwarteten Cash Flows zu einem Vorsteuersatz ermittelt, der die laufenden Markteinschätzungen des Geldzeitwerts und die spezifischen Risiken dieser Verbindlichkeiten widerspiegelt.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen.

Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die Personalvorsorgeverbindlichkeiten aus diesen schweizerischen leistungsorientierten Vorsorgeplänen jährlich ermittelt. Die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen werden auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden durch unabhängige Versicherungsexperten für jeden Plan berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet.

Der in der konsolidierten Jahresrechnung erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Die Vorsorgekostenkomponenten aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden folgendermassen angesetzt:

- Der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand werden in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst,
- Neubewertungen werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand (inklusive Gewinne und Verluste aus Plankürzungen) und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Arbeitnehmerbeiträge reduzieren den Dienstzeitaufwand, sofern sich dies aus den

Vorsorgereglementen oder einer faktischen Verpflichtung ergibt.

Der Nettozinsaufwand ergibt sich aus der Nettovorsorgeverpflichtung (respektive dem -vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres und der Beiträge und Rentenzahlungen im Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Diskontsatz.

Neubewertungen umfassen:

- versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Änderungen in den versicherungsmathematischen Annahmen und erfahrungsbedingten Berichtigungen ergeben;
- den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind; und
- Veränderungen in der Auswirkung der Vermögensobergrenze abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind.

Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert. Bei diesen beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

Derivative Finanzinstrumente

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tag des Vertragsabschlusses (Trade Date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) exklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) in den derivativen Finanzinstrumenten bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Hedge Accounting

Für die Absicherung der Währungsrisiken wird Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet. Dabei kommen Cash Flow Hedges zur Anwendung, welche zukünftige Einkäufe und Verkäufe in Fremdwährungen absichern, die eine hohe Eintretenswahrscheinlichkeit aufweisen. Bei der Bilanzierung von Cash Flow Hedges wird der effektive Teil des Gewinns/Verlusts aus dem Absicherungsinstrument im Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen, der ineffektive Anteil sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Gewinne und Ver-

luste aus Cash Flow Hedges, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, werden zu dem Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung übertragen, in dem das Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird.

Ziel des Hedge Accounting ist die periodengerechte Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstruments in der Erfolgsrechnung.

Nettoumsatz

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums verbucht. In der EMS-Gruppe findet die Übertragung zu über 90% des Umsatzes nach folgenden fünf Internationalen Handelsklauseln statt: CIP (Carriage and Insurance Paid [Fracht und Versicherung bezahlt]), FCA (Free Carrier [Frei Frachtführer]), CIF (Cost, Insurance and Freight [Kosten, Versicherungen und Fracht bezahlt]), EXW (EX Works [ab Werk]) und DAP (Delivered At Place [Geliefert benannter Ort]). Der Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahr ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Entwicklungskosten werden nur und soweit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

Wertminderungen

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von beizulegendem Zeitwert (Fair Value) abzüglich Veräusserungskosten und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst. Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, für welche Geldflüsse separat identifiziert werden können (Cash Generating Units).

Um den Nutzwert zu bestimmen, werden die zukünftigen Geldflüsse unter Verwendung des Vorsteuer-Diskontsatzes, der die laufenden Markteinschätzungen und den Zeitwert des Gelds sowie die spezifischen Risiken der Anlage widerspiegelt, zum Barwert diskontiert.

Beizulegende Zeitwerte (Fair Values)

Die Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen wie Optionspreismodellen (Black-Scholes). Wenn in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe nicht separat ausgewiesen, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellten Buchwerten.

Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem sich die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der Gruppe, erstellt. Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht.

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden monetäre Fremdwährungssalden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen.

Die wichtigsten Umrechnungskurse:

	Einheit	1	Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
			2017	2016	2017	2016
Euro	EUR	1	1.112	1.090	1.169	1.074
US-Dollar	USD	1	0.985	0.985	0.979	1.019
Japanische Yen	JPY	100	0.878	0.907	0.867	0.874
Chinesische Renminbi	CNY	100	14.595	14.832	15.000	14.630
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.237	3.056	3.294	3.163

Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Die latenten Ertragssteuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven und werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf eine Transaktion, welche direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst wird. Die latenten Ertragssteuern werden laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der konsolidierten Jahresrechnung verwendeten Werten latente Steueraktiven oder -passiven erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete Durchschnittsanzahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

Segmentberichterstattung

Die interne Berichterstattung an den Verwaltungsrat (= Hauptentscheidungsträger) erfolgt nach den

beiden Geschäftsbereichen «Hochleistungspolymer» und «Spezialchemikalien». Dabei werden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung angewendet. Die Strategie und damit die Ressourcenzuteilung wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Die jährlichen Budgets sowie die Mittelfristplanung der beiden Geschäftsbereiche werden vom Verwaltungsrat genehmigt. Das operative Ergebnis wird vom Verwaltungsrat quartalsweise überwacht. Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern ist aufgrund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll. Sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten werden entweder direkt oder mittels geeigneter Umlageverfahren den entsprechenden Geschäftsbereichen zugeordnet.

Finanzielles Risikomanagement

Allgemeines

Das Risikomanagement bildet bei der EMS-Gruppe einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten der CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen. Die Verfahren in Bezug auf das Risikomanagement wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die EMS-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche die Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken betreffen. Die finanziellen Risiken werden dem Verwaltungsrat monatlich berichtet. Im Folgenden sind die einzelnen finanziellen Risiken beschrieben.

Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Es liegen keine Sicherungsvereinbarungen oder ähnliche Verträge vor.

Liquiditätsrisiken

Unter dem Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die EMS-Gruppe nicht in der Lage ist, die finanziellen Mittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die Zahlungsflüsse sowie die Liquiditätsbedürfnisse der EMS-Gruppe werden vom zentralen Treasury überwacht. Das Ziel ist es, die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar zu halten.

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Marktzinssätzen schwanken. Dieses Risiko wird nicht abgesichert.

Währungsrisiken

Unter dem Währungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Devisenkursen schwanken.

Die EMS-Gruppe ist international tätig und Risiken aus Währungsschwankungen ausgesetzt. Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf zum Teil derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken. Das Treasury der EMS-

Gruppe schliesst das Geschäft im Auftrag der Geschäftsleitung oder der Unternehmensbereichsleitung ab, überwacht die Ausstände und erstellt geeignete Auswertungen, welche monatlich an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat rapportiert werden.

Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

Unter «andere Preisrisiken» fallen die Aktienkursrisiken. Die zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften können durch Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value) beeinflusst werden.

Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften werden im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert.

Kapitalmanagement

Das von der EMS-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital inklusive der nicht beherrschenden Anteile. Die Zielsetzungen bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten,
- Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen und Akquisitionen,
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für die Aktionäre,
- Rückführung operativ nicht benötigter Mittel an die Aktionäre.

Das Kapital wird mithilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentwert des konsolidierten Eigenkapitals (inklusive nicht beherrschende Anteile) am Gesamtvermögen berechnet wird. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2017 beträgt 73,8% (31. Dezember 2016: 71,9%). Die EMS-Gruppe unterliegt keinen externen Mindestkapitalanforderungen.

Im Rahmen einer aktiven Bewirtschaftung werden eigene Aktien gekauft oder verkauft. Die EMS-Gruppe hat keine vertragliche Vereinbarungen (Covenants) bezüglich eines Mindesteigenkapitals.

In der Berichtsperiode gab es zum Kapitalmanagement keine Anpassung in den Grundsätzen der EMS-Gruppe.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

(CHF '000)	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Elimination		Total	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Nettoumsatz mit Dritten	1 870 514	1 712 824	275 306	270 247			2 145 820	1 983 071
Nettoumsatz zwischen Segmenten	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Nettoumsatz	1 870 514	1 712 824	275 306	270 247	0	0	2 145 820	1 983 071
EBITDA	552 994	524 957	81 982	79 022	0	0	634 976	603 979
Abschreibungen und Wertminderungen ¹⁾	46 846	48 655	6 148	7 621	0	0	52 994	56 276
Betriebsergebnis (EBIT)	506 148	476 302	75 834	71 401	0	0	581 982	547 703
Finanzergebnis							885	(5 231)
Gewinn vor Ertragssteuern							582 867	542 472
Ertragssteuern							(98 467)	(86 946)
Nettogewinn							484 400	455 526

(CHF '000)	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten		Total	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Segmentaktiven ²⁾	1 643 626	1 395 572	153 449	157 082	302 924	431 970	2 099 999	1 984 624
Segmentverbindlichkeiten ³⁾	515 673	530 822	20 438	12 843	13 478	13 177	549 589	556 842
Investitionen	43 243	60 336	6 027	11 118			49 270	71 454

Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen

(CHF '000)	Segmenterlöse total (nach Kunden)		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Segmentaktiven ²⁾	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Europa	1 173 419	1 034 169	1 557 970	1 400 121	1 391 850	1 191 150
<i>davon Schweiz</i>	<i>68 546</i>	<i>61 974</i>	<i>1 009 674</i>	<i>888 697</i>	<i>1 244 091</i>	<i>850 595</i>
<i>davon Deutschland</i>	<i>465 242</i>	<i>423 220</i>	<i>255 461</i>	<i>235 512</i>	<i>85 687</i>	<i>91 285</i>
Asien	586 438	542 034	324 577	307 683	299 100	260 719
<i>davon China</i>	<i>312 549</i>	<i>305 859</i>	<i>165 684</i>	<i>174 544</i>	<i>182 237</i>	<i>147 957</i>
NAFTA	339 751	362 304	244 133	259 823	97 878	94 252
<i>davon USA</i>	<i>245 763</i>	<i>280 050</i>	<i>198 892</i>	<i>217 983</i>	<i>80 340</i>	<i>74 327</i>
Übrige	46 212	44 564	19 140	15 444	8 247	6 533
Nicht segmentierte Aktiven					302 924	431 970
Total	2 145 820	1 983 071	2 145 820	1 983 071	2 099 999	1 984 624

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

Wichtigste Kunden

Kein Kunde generiert einen Umsatz, der 10% des Gesamtumsatzes übersteigt.

¹⁾ Vgl. Erläuterung 8.

²⁾ Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne Flüssige Mittel, Wertschriften, Festgelder in den sonstigen kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

³⁾ Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
1		
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge		
Aktivierte Eigenleistungen	13 029	14 119
Sonstige betriebliche Erträge	17 720	14 712
Total Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	30 749	28 831
2		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	175 887	178 054
Fremdgehälter	13 254	11 608
Personalvorsorgeaufwand für Leistungsprimatpläne (vgl. Erläuterung 18)	3 008	6 078
Gesetzliche/vertragliche Sozialversicherungen	24 989	25 559
Sonstiger Personalaufwand	7 448	5 651
Total Personalaufwand	224 586	226 950
3		
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Mieten	5 461	7 595
Leasingaufwand	3 594	3 698
Unterhalt / Reparaturen	27 780	27 200
Gebühren, Abgaben, Versicherungen	7 062	6 829
Energien	33 285	30 822
Verwaltung, Werbung	29 627	30 281
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	1 053	604
Hilfsmaterial	6 069	6 797
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6 044	5 201
Total sonstige betriebliche Aufwendungen	119 975	119 027
4		
Forschung und Entwicklung		
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt	49 693	46 053
In Prozent des Nettoumsatzes	2.3%	2.3%
5		
Finanzertrag		
Zinsertrag Übrige	611	739
Zinsertrag auf Darlehen und Forderungen	1	6
Total Zinsertrag	612	745
Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	0	4
Devisenkursgewinne, netto	1 760	0
Total Finanzertrag	2 372	749

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
6		
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	844	612
Devisenkursverluste, netto	0	4 826
Kosten Geldverkehr	643	542
Total Finanzaufwand	1 487	5 980
7		
Ertragssteuern		
Laufende Ertragssteuern	103 191	90 754
Latente Ertragssteuern	(4 724)	(3 808)
Total Ertragssteuern	98 467	86 946

Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen die EMS-Gruppe tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der versteuerbaren Erträge der EMS-Gruppe sowie Änderungen einzelner lokaler Steuersätze variiert der erwartete Ertragssteuersatz von Jahr zu Jahr.

Steuereinfluss auf sonstige Positionen der Gesamtergebnisrechnung und das Eigenkapital

	2017			2016		
	Betrag vor Steuern	Steuer	Betrag nach Steuern	Betrag vor Steuern	Steuer	Betrag nach Steuern
Neubewertung von Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	18 547	(3 153)	15 394	10 251	(1 743)	8 508
Cash Flow Hedges	(14 867)	1 164	(13 703)	10 693	(838)	9 855
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausl. Konzerngesellschaften	29 996	0	29 996	2 444	0	2 444
Sonstiges Ergebnis	33 676	(1 989)	31 687	23 388	(2 581)	20 807
Eigene Aktien	1 516	(119)	1 397	3 540	0	3 540

Analyse der Ertragssteuerbelastung

Gewinn vor Ertragssteuern	582 867	542 472
Erwarteter Ertragssteuersatz	17.6%	17.1%
Erwartete Ertragssteuerbelastung	102 430	92 789
Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	(421)	(975)
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	2	1 982
Steuerbefreite Erträge	(9 405)	(8 691)
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	794	923
Steuern aus Vorjahren	165	(1 981)
Effekte aus Steuersatzänderungen	(481)	39
Andere Einflüsse	5 383	2 860
Effektive Ertragssteuerbelastung	98 467	86 946
Effektiver Ertragssteuersatz	16.9%	16.0%

Erläuterungen	2017 (CHF '000)		2016 (CHF '000)	
	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern
Latente Ertragssteuern: Veränderung der bilanzierten Guthaben/Verbindlichkeiten				
Bestand 1. 1.	25 539	97 228	25 985	98 141
Bildung/Auflösung in Erfolgsrechnung	(6 143)	(10 867)	1 444	(2 364)
Bildung/Auflösung in Gesamtergebnisrechnung/EK	(1 272)	836	(1 743)	837
Umrechnungsdifferenzen	68	2 034	(147)	614
Bestand 31. 12.	18 192	89 231	25 539	97 228
Anmerkung zu den latenten Ertragssteuern				
Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»:				
Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen	0	76 820	0	81 344
Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen	0	4 790	0	9 718
Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten	0	7 621	0	6 166
Latente Ertragssteuern auf Personalverbindlichkeiten	5 317	0	8 122	0
Latente Ertragssteuern auf Rückstellungen und Transitorischen Abgrenzungen	12 875	0	17 417	0
Total latente Ertragssteuern	18 192	89 231	25 539	97 228
Die latenten Ertragssteuern auf Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Sachanlagen, auf Umlaufvermögen die Vorräte.				
Per 31. Dezember 2017 bestanden temporäre Differenzen von TCHF 16 868 (2016: TCHF 16 819) aus Beteiligungen an Tochtergesellschaften. Eine latente Steuerschuld wurde nicht erfasst, da der Konzern den Zeitpunkt der Auflösung der damit verbundenen steuerbaren temporären Differenzen kontrolliert und nicht davon ausgeht, dass diese in naher Zukunft realisiert werden.				
Steuerliche Verlustvorträge				
	Verlustvorträge	Steuereffekt	Verlustvorträge	Steuereffekt
Total Verlustvorträge, auf denen keine latenten Ertragssteuern erfasst wurden	24 538	6 053	21 803	5 710
Davon können vorgetragen werden während längstens:				
1 Jahr	5 784	1 446	638	217
2 Jahren	2 404	742	2 754	936
3 Jahren	409	139	1 706	580
4 Jahren	5 887	2 002	434	147
5 Jahren	0	0	0	0
Mehr als 5 Jahren	10 054	1 724	16 271	3 830

Erläuterungen

8 Immaterielle Anlagen und Sachanlagen

I. Immaterielle Anlagen

(CHF '000)	Goodwill	Kunden- beziehungen	Übriges	Total
Bestand 1. 1. 2016	50 639	30 013	4 332	84 984
Anschaffungswerte	50 639	48 778	28 327	127 744
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(18 765)	(23 995)	(42 760)
Nettobuchwert	50 639	30 013	4 332	84 984
2016				
Bestand 1. 1.	50 639	30 013	4 332	84 984
Zugänge	0	0	255	255
Abgänge	0	0	(2 738)	(2 738)
Abschreibungen	0	(6 922)	(993)	(7 915)
Umbuchungen	0	0	3 087	3 087
Umrechnungsdifferenzen	253	(728)	879	404
Bestand 31. 12.	50 892	22 363	4 822	78 077
Anschaffungswerte	50 892	47 705	29 292	127 889
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(25 342)	(24 470)	(49 812)
Nettobuchwert	50 892	22 363	4 822	78 077
2017				
Bestand 1. 1.	50 892	22 363	4 822	78 077
Zugänge	0	0	207	207
Abgänge	0	0	0	0
Abschreibungen	0	(7 186)	(884)	(8 070)
Umbuchungen	0	0	478	478
Umrechnungsdifferenzen	(354)	2 137	103	1 886
Bestand 31. 12.	50 538	17 314	4 726	72 578
Anschaffungswerte	50 538	53 223	29 762	133 523
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(35 909)	(25 036)	(60 945)
Nettobuchwert	50 538	17 314	4 726	72 578

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem Patente, Handelsmarken und aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten.

Impairment-Test für den Goodwill:

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit (Cash Generating Unit) für den Impairment-Test des gesamten Goodwills von TCHF 50 538 (2016: TCHF 50 892) ist der Unternehmensbereich EMS-EFTEC (Segment «Hochleistungspolymere»). Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich, basierend auf zukünftigen Cash Flows, überprüft. Der mittels Impairment-Test berechnete erzielbare Wert ist der Nutzungswert.

Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt:

- Die Cash Flows der ersten drei Jahre wurden basierend auf der Mittelfristplanung bestimmt.
- Die Cash Flows der darauf folgenden Jahre wurden mit einer Wachstumsrate von jährlich 2% (2016: 2%) berechnet.
- Der Diskontsatz vor Steuern beträgt 7% (2016: 9%).

Die Projektionen basieren einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Der zum Bilanzstichtag vorgenommene Impairment-Test hat die Werthaltigkeit der Goodwill-Position nachgewiesen. Bei Verschlechterung der verwendeten Basisdaten um 10% würde keine Wertminderung des Goodwills resultieren. Selbst wenn den prognostizierten Geldflüssen ein Nullwachstum zugrunde gelegt würde, läge der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert. Eine Erhöhung des angenommenen Diskontsatzes um zehn Prozentpunkte würde das Ergebnis des Werthaltigkeitstests nicht verändern.

Erläuterungen

II. Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F&E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
Bestand 1.1. 2016	20 742	128 288	295 084	19 059	50 985	514 158
Anschaffungswerte	22 915	316 288	964 635	63 332	50 994	1 418 164
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 173)	(188 000)	(669 551)	(44 273)	(9)	(904 006)
Nettobuchwert	20 742	128 288	295 084	19 059	50 985	514 158
2016						
Bestand 1.1.	20 742	128 288	295 084	19 059	50 985	514 158
Zugänge	4	362	1 125	3 808	65 900	71 199
Abgänge	(6)	(30)	(554)	(291)	(530)	(1 411)
Abschreibungen	(71)	(6 059)	(31 900)	(5 621)	(4)	(43 655)
Wertminderungen	0	0	(4 706)	0	0	(4 706)
Umbuchungen	0	3 771	16 932	4 224	(28 014)	(3 087)
Umrechnungsdifferenzen	82	684	150	11	(122)	805
Bestand 31.12.	20 751	127 016	276 131	21 190	88 215	533 303
Anschaffungswerte	22 975	321 677	981 151	69 053	88 215	1 483 071
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 224)	(194 661)	(705 020)	(47 863)	0	(949 768)
Nettobuchwert	20 751	127 016	276 131	21 190	88 215	533 303
2017						
Bestand 1.1.	20 751	127 016	276 131	21 190	88 215	533 303
Zugänge	0	228	1 904	1 599	45 332	49 063
Abgänge	0	(176)	(763)	(325)	(200)	(1 464)
Abschreibungen	(117)	(6 651)	(32 197)	(5 958)	(1)	(44 924)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Umbuchungen	1 351	25 737	67 478	2 721	(97 765)	(478)
Umrechnungsdifferenzen	480	2 584	1 771	655	254	5 744
Bestand 31.12.	22 465	148 738	314 324	19 882	35 835	541 244
Anschaffungswerte	24 831	350 625	1 053 247	73 314	35 836	1 537 853
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 366)	(201 887)	(738 923)	(53 432)	(1)	(996 609)
Nettobuchwert	22 465	148 738	314 324	19 882	35 835	541 244

Aufgrund der jährlich vorgenommenen systematischen Bestandsaufnahme und Überprüfung der Nutzbarkeit von Sachanlagen wurden folgende Wertminderungen gebucht:

Jahr	Betrag	Segment
2017:	TCHF 0	
2016:	TCHF 4 706	Hochleistungspolymere (technisch obsolete Anlagen)

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
9 Sonstige langfristige Forderungen		
Übrige langfristige Forderungen	778	776
Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 18)	6 119	5 727
Total sonstige langfristige Forderungen	6 897	6 503
In den übrigen langfristigen Forderungen sind vor allem Darlehen an Dritte enthalten.		
10 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 69 408	1 41 472
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	11 356	8 789
Fertigprodukte	216 991	179 869
Wertberichtigung	(8 660)	(30 268)
Total Vorräte	389 095	299 862
11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	339 996	283 809
Wertberichtigung	(7 568)	(7 023)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	332 428	276 786
Wertberichtigungen werden aufgrund historischer Verluste sowie erkennbarer Einzelrisiken vorgenommen.		
Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Nicht fällig	311 994	261 754
Überfällig <30 Tage	20 960	19 039
Überfällig 30 bis 90 Tage	3 861	2 049
Überfällig >90 Tage	3 181	967
Wertberichtigung	(7 568)	(7 023)
Total	332 428	276 786

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
---------------	--------------------	--------------------

Mit Ausnahme der untenstehenden Wertberichtigungen beurteilt das Management die Einbringlichkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des historischen Zahlungsverhaltens und der ständigen Kreditanalyse als gegeben.

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:

	2017		2016	
	Individuelle Wertberichtigung	Generelle Wertberichtigung	Individuelle Wertberichtigung	Generelle Wertberichtigung
Bestand 1.1.	1 572	5 451	2 112	4 771
Erhöhung Wertberichtigung	679	3 652	724	906
Verminderung Wertberichtigung	(693)	(2 270)	(267)	(175)
Verluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1 277)	0	(982)	0
Reklassierungen	70	(70)	0	0
Umrechnungsdifferenzen	77	377	(15)	(51)
Bestand 31.12.	428	7 140	1 572	5 451

12 Übrige Forderungen

Verrechnungssteuerguthaben	3 688 888	2 330 577
Aktive Rechnungsabgrenzungen	28 092	60 828
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	31 374	47 305
Sonstige Forderungen	29 970	27 616
Total übrige Forderungen	4 583 324	3 688 006

13 Derivative Finanzinstrumente

Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten derivativen Finanzinstrumente:

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfolgswirksam bewertet

Forward Rate Agreements	USD/EUR	Kontraktvolumen CHF	0	844
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	51
Total		Kontraktvolumen CHF	0	844
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	51
Davon: Kurzfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)	0	727
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	0	51
Langfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)	0	117
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	0

Erläuterungen			2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
Finanzinstrumente, für welche Hedge Accounting angewendet wird				
Forward Rate Agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	514 670	347 041
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	170	2 191
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	22 371	6 130
	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	21 235	67 679
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	1 282	5 029
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	23	0
	USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	48 561	93 305
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	315	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	6 339
	CNY/CHF	Kontraktvolumen CHF	41 986	29 948
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	300
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	844	18
	GBP/CHF	Kontraktvolumen CHF	7 814	10 896
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	173	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	37	669
	USD/EUR	Kontraktvolumen CHF	306	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	25	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	EUR/CZK	Kontraktvolumen CHF	34 641	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	756	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
Total		Kontraktvolumen CHF	669 213	548 869
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	2 721	7 520
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	23 275	13 156
Davon: Kurzfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)	413 125	411 814
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	2 182	3 998
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	20 639	12 848
Langfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)	256 088	137 055
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	539	3 522
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	2 636	308
<p>Derivative Finanzinstrumente wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Für die Währungsabsicherungen von zukünftigen Einkäufen und Verkäufen in Fremdwährungen werden Devisentermingeschäfte eingesetzt.</p> <p>Unter Wiederbeschaffungswert wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der derivativen Finanzinstrumente verstanden. Positive Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge (maximales Ausfallrisiko). Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.</p>				

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)			
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern					
Bestand 1.1.	(5 242)	(15 097)			
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung	782	9 494			
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)	(15 649)	1 199			
Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern	1 164	(838)			
Total Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern	(13 703)	9 855			
Bestand 31.12.	(18 945)	(5 242)			
14 Flüssige Mittel					
Bankguthaben	271 024	384 428			
Kassen und Kontokorrente	526	237			
Total flüssige Mittel	271 550	384 665			
15 Aktienkapital					
	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividendenbe- rechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
Bestand 31.12. 2015	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
Kauf Eigene Aktien		–	7 751	(7 751)	–
Verkauf Eigene Aktien		–	0	0	–
Bestand 31.12. 2016	CHF 0.01	23 389 028	7 751	23 381 277	234
Kauf Eigene Aktien		–	0	0	–
Verkauf Eigene Aktien		–	(7 751)	7 751	–
Bestand 31.12. 2017	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
16 Nicht beherrschende Anteile					
Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis der nicht beherrschenden Anteile zusammen. Nicht beherrschende Anteile bestehen bei EFTEC China Ltd., EMS-UBE und Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.					
Die Veränderung der nicht beherrschenden Anteile ist wie folgt:					
Bestand 1.1.				22 832	21 520
Dividendenausschüttung				(783)	(6 098)
Nettogewinn				2 887	6 771
Umrechnungsdifferenzen				516	639
Bestand 31.12.				25 452	22 832

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
17 Bankverbindlichkeiten		
Von den langfristigen Bankverbindlichkeiten sind in JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.26% (2016: 0.25%)	43	2 666
Total langfristige Bankverbindlichkeiten	43	2 666
Die Buchwerte der langfristigen Bankverbindlichkeiten in JPY entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind.		
Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sind in JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 0.28% (2016: 0.28%) CNY: Durchschnittlicher Zinssatz: variabel	11 705 782	7 429 1 928
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	12 487	9 357

18 Leistungen an Arbeitnehmer

Beschreibung der schweizerischen leistungsorientierten Vorsorgepläne

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen. Der Stiftungsrat ist deren oberstes Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Alle Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung und Änderungen der Vorsorgereglemente sowie für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen.

Bei diesen Festlegungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2017 beträgt dieser 1.00% (2016: 1.25%).

Die Vorsorgeeinrichtungen unterliegen der kantonalen Stiftungsaufsicht.

Alle Vorsorgepläne werden gemeinsam durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert, bis auf die Kaderversicherung, die patronal finanziert ist. Die Gruppengesellschaften leisten überparitätische Beiträge. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Zum Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehalts.

Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen. Aufgrund der Planausgestaltung und der gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit.

Seit dem 1. Januar 2013 werden die ab diesem Zeitpunkt begründeten Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten durch einen Pauschal-Risikorückversicherungsvertrag mit einer Versicherungsgesellschaft finanziert. Dieser Vertrag hat eine seit 1. Januar 2008 bestehende Stop Loss Rückversicherung bei der gleichen Versicherungsgesellschaft abgelöst. Durch den neuen Vertrag werden die Risiken Alter, Tod und Invalidität ab 1. Januar 2013 vollständig mittels kongruenter Rückdeckung der reglementarischen Leistungen an die Versicherungsgesellschaft transferiert.

Erläuterungen

Ab 1. Januar 2018 wird der Umwandlungssatz von 5.4821 % auf 5.0891 % reduziert. Als Ergebnis dieser Änderung reduzierte sich die leistungsorientierte Verpflichtung des Konzerns um TCHF 6.695. Ein korrespondierender Ertrag aus nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand wurde im Laufe des Jahres 2017 in der Erfolgsrechnung erfasst.

Nachweis der Bilanzpositionen

	Pensions- pläne CH	Sonstige Vorsorgepläne	Total 2017	Pensions- pläne CH	Sonstige Vorsorgepläne	Total 2016
Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen						
– Planvermögen zum Fair Value	338 681	6 119	344 800	336 990	5 727	342 717
– Barwert der Ansprüche der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	(369 955)	(6 657)	(376 612)	(384 766)	(6 078)	(390 844)
(Unterdeckung)/Überdeckung der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	(31 274)	(538)	(31 812)	(47 776)	(351)	(48 127)
Barwert der Ansprüche der Pläne ohne ausgeschiedenem Vermögen	0	(1 078)	(1 078)	0	(1 141)	(1 141)
(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven aus leistungsorientierten Plänen	(31 274)	(1 616)	(32 890)	(47 776)	(1 492)	(49 268)
Jubiläumrückstellung	0	(5 299)	(5 299)	0	(5 571)	(5 571)
Rückstellung für Abgangsschädigungen	0	(1 096)	(1 096)	0	(1 066)	(1 066)
(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven	(31 274)	(8 011)	(39 285)	(47 776)	(8 129)	(55 905)
Ausgewiesen in der Bilanz wie folgt:						
– Sonstige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 9)			6 119			5 727
– Leistungen an Arbeitnehmer			(45 404)			(61 632)
(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven			(39 285)			(55 905)

Da die schweizerischen Pläne mehr als 95 % der Barwerte der Ansprüche und der Planvermögen ausmachen, werden im Weiteren nur noch die schweizerischen Pläne dargestellt.

Erläuterungen

Veränderung der Nettovorsorgeverpflichtung / (des Vermögenswerts)

	Leistungsorientierte Verpflichtung		Planvermögen zum Fair Value		Nettovorsorgeverpflichtung / (Vermögenswert)	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Bestand 1. Januar	384 766	397 013	(336 990)	(344 211)	47 776	52 802
In der Erfolgsrechnung erfasst						
Laufender Dienstzeitaufwand	9 416	10 222	0	0	9 416	10 222
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	(6 695)	(4 540)	0	0	(6 695)	(4 540)
Zinsaufwand / (-ertrag)	2 309	2 978	(2 022)	(2 582)	287	396
Total	5 030	8 660	(2 022)	(2 582)	3 008	6 078
In der Gesamtergebnisrechnung erfasst						
Verlust / (Gewinn) aus Neubewertungen:						
– Versicherungsmathematischer Verlust / (Gewinn) aus:						
– demografischen Annahmen	0	(3 307)	0	0	0	(3 307)
– finanziellen Annahmen	(2 411)	4 625	0	0	(2 411)	4 625
– erfahrungsbedingter Berichtigung	3 610	(4 486)	0	0	3 610	(4 486)
– Ertrag Planvermögen (exkl. Zinsen)	0	0	(19 746)	(7 083)	(19 746)	(7 083)
Total	1 199	(3 168)	(19 746)	(7 083)	(18 547)	(10 251)
Sonstiges						
Arbeitgeberbeiträge	0	0	(963)	(853)	(963)	(853)
Arbeitnehmerbeiträge	6 219	6 128	(6 219)	(6 128)	0	0
Ein- / (Austrittsleistungen), netto	(27 259)	(23 867)	27 259	23 867	0	0
Total	(21 040)	(17 739)	20 077	16 886	(963)	(853)
Bestand 31. Dezember	369 955	384 766	(338 681)	(336 990)	(31 274)	(47 776)

Die EMS-Gruppe erwartet, dass 2018 Beiträge von MCHF 3.8 in die leistungsorientierten Pläne einzuzahlen sind.

	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
Planvermögen		
Total Vermögenswerte	338 681	336 990
Liquidität	42%	33%
Obligationen CHF*	12%	8%
Obligationen EUR*	0%	0%
Aktien Schweiz*	7%	15%
Aktien Ausland*	4%	12%
Immobilien	28%	28%
Hypotheken, Darlehen	2%	2%
Sonstige Kapitalanlagen	5%	2%
Total	100%	100%

*Vermögenswerte mit kotierten Preisen.

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
Versicherungsmathematische Annahmen per 31.12.		
Diskontsatz	0.65 %	0.60 %
Zukünftige Gehaltserhöhungen	1.00 %	1.00 %
Sterblichkeitstafeln	BVG 2015 GT	BVG 2015 GT
Sensitivitäten		
Bei Konstanthaltung der anderen Annahmen hätte die bei vernünftiger Betrachtungsweise am Abschlussstichtag möglich gewesene Veränderung bei einer der massgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen die Vorsorgeverpflichtung mit den nachstehenden Beträgen beeinflusst:		
Diskontsatz +0.5 %	(23 962)	(25 601)
Diskontsatz -0.5 %	27 040	28 933
Zukünftige Gehaltserhöhung +0.5 %	1 122	1 227
Zukünftige Gehaltserhöhung -0.5 %	(1 145)	(1 219)
Zukünftige Lebenserwartung +1 Jahr	11 082	11 674
Zukünftige Lebenserwartung -1 Jahr	(11 441)	(12 044)
Am 31. Dezember 2017 lag die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung bei 13.8 Jahren (2016: 14.2 Jahre).		

19 Rückstellungen

(CHF '000)	Rückstellungen für Umweltrisiken	Rückstellungen für Rechtsan- gelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 31.12. 2016	23 260	3 945	5 598	32 803
Bildung in Erfolgsrechnung	0	0	509	509
Auflösung in Erfolgsrechnung	(7 000)	(798)	(3 405)	(11 203)
Benützte Beträge	0	0	(117)	(117)
Umbuchungen	0	0	30	30
Umrechnungsdifferenzen	1	(20)	242	223
Bestand 31.12. 2017	16 261	3 127	2 857	22 245
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	0	635	635
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	16 261	3 127	2 222	21 610

Die Rückstellungen für Umweltrisiken decken erwartete Massnahmen aus Umweltauflagen, Massnahmen zum Gewässerschutz und zur Rekultivierung und Wiederherstellung von Umweltverhältnissen an bestehenden Produktions- oder Lagerstandorten ab. Die Rückstellungen für Umweltrisiken werden im Wesentlichen innerhalb von 4 bis 8 Jahren zu Abflüssen führen.

Die Auflösung von MCHF 7 wurde im Segment Hochleistungspolymere verbucht.

In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt.

In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantierückstellungen enthalten.

Bei den langfristigen Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und den langfristigen sonstigen Rückstellungen wird mit einer durchschnittlichen Fristigkeit von 2 Jahren gerechnet.

Die Rückstellungen werden aufgrund des geringen Zeitwerts des Gelds nicht abdiskontiert. Im Verhältnis zu den gesamten Rückstellungen würde der Zinseffekt per 31. Dezember 2017 <5 % betragen.

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
20 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anzahlungen von Kunden	4 332	3 013
Passive Rechnungsabgrenzungen	98 839	123 241
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	2 433	1 683
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	50 471	44 922
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	156 075	172 859
21 Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)		
Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	12 530	12 023
Hedges mit negativem Wiederbeschaffungswert (vgl. Erläuterung 13)	23 275	13 207
Fremdkapital	35 805	25 230
abzüglich		
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 12)	(31 374)	(47 305)
Darlehen	0	(1)
Hedges mit positivem Wiederbeschaffungswert (vgl. Erläuterung 13)	(2 721)	(7 520)
Eigene Aktien (vgl. Erläuterung 15)	0	(3 540)
Verzinsliche Finanzanlagen	(369 667)	(233 833)
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 14)	(271 550)	(384 665)
Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)	(639 507)	(651 634)

Konsolidierte Geldflussrechnung und weitere Angaben

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
22 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen		
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8 070	7 915
Abschreibungen auf Sachanlagen	44 924	43 655
Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	0	4 706
Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	52 994	56 276
Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 8) sowie der Segmentbericht-erstattung ersichtlich.		
23 Eventualverbindlichkeiten		
Per Ende Jahr bestehen Eventualverbindlichkeiten von	22 191	22 064
Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der EMS-Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen (vgl. Erläuterung 19) hinausgehen.		
24 Gewinn je Aktie		
Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug Eigene Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt potenziell verwässernde Auswirkungen ausstehender Options- und Wandelanleihen.		
Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinns je Aktie sind wie folgt:		
Unverwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien	23 387 951	23 381 875
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	481 513	448 755
Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	20.59	19.19
Es besteht kein Verwässerungseffekt; der verwässerte Gewinn je Aktie entspricht dem unverwässerten Gewinn je Aktie.		

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
25 Bedeutende Aktionäre		
EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 143 Namenaktien (2016: 14 224 143 Namenaktien) Beteiligungsquote	60.82%	60.82%
Miriam Baumann-Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2016: 2 079 000 Namenaktien) Beteiligungsquote	8.89%	8.89%
26 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften		
Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die EMESTA HOLDING AG, Zug (Mehrheitsaktionär), die Pensionskassen, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige und assoziierte Gesellschaften betrachtet.		
Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Auch wurden keine Transaktionen mit ihnen getätigt.		
Die im Berichtsjahr berücksichtigten Bonifikationen beinhalten die für das Berichtsjahr geschätzten Bonifikationen. Die definitiven Bonifikationen für das Berichtsjahr werden erst nach Publikation dieses Finanzberichts bestimmt und sind im Vergütungsbericht 2017/2018 ersichtlich.		
Die Gesamtentschädigung teilt sich wie folgt auf:		
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	4 400	4 400
Anteilbasierte Vergütungen	0	0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
Gesamtentschädigung	4 400	4 400
Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.		
Die nach Schweizer Recht obligatorischen Detailangaben zu Organbezügen sind Bestandteil des Vergütungsberichts und somit dort ersichtlich.		

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)			
27 Finanzielles Risikomanagement					
Kreditrisiken					
Überblick über die finanziellen Vermögenswerte					
Übrige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 9)	778	776			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	332 428	276 786			
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	2 721	7 520			
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 12)	31 374	47 305			
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 14)	271 550	384 665			
Total finanzielle Vermögenswerte	638 851	717 052			
Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte. Es sind keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten hinterlegt. Für die Analyse der Fälligkeiten und der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf Erläuterung 11 verwiesen.					
Liquiditätsrisiken					
Die Fälligkeit der finanziellen Verbindlichkeiten ist wie folgt:					
Bestand 31.12.2017 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	12 487	12 558	12 558	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	43	45	1	44	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131 769	131 769	131 769	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 20)	55 539	55 539	55 539	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	23 275	669 213	413 125	256 088	0
Total finanzielle Verbindlichkeiten	223 113	869 124	612 992	256 132	0
Liquiditätsrisiken					
Bestand 31.12.2016 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	9 357	9 378	9 378	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	2 666	2 725	8	2 717	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106 252	106 252	106 252	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 20)	64 793	64 793	64 793	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	13 207	549 713	412 541	137 172	0
Total finanzielle Verbindlichkeiten	196 275	732 861	592 972	139 889	0

Erläuterungen

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Sensitivitätsanalyse Zinsänderungsrisiken

Die Bankverbindlichkeiten sind variabel verzinslich. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente auf Zinsen zum Einsatz. Eine Zunahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 2.1 Mio. (2016: CHF 3.6 Mio.) erhöhen. Eine Abnahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 0.5 Mio. (2016: CHF 0.6 Mio.) vermindern.

Diese Sensitivitätsanalyse setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Währungskurse, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Währungsrisiken

Überblick über die Netto-Währungsexposure

Bestand 31.12.2017 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	CNY	übrige Fremdwährungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	2 078	163 932	67 333	16 476	62 215	24 471
Darlehen an Gruppengesellschaften	16 911	236 081	3 202	9 364	0	10 730
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(731)	(63 545)	(24 960)	(10 107)	(10 745)	(10 988)
Darlehen von Gruppengesellschaften	(2 460)	0	0	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	0	0	0	(11 705)	(782)	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	0	0	0	(43)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	0	(514 670)	(48 561)	21 235	(41 986)	26 521
Netto-Währungsexposure	15 798	(178 202)	(2 986)	25 220	8 702	50 734

Bestand 31.12.2016 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	CNY	übrige Fremdwährungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	2 449	119 460	75 064	13 420	42 166	26 797
Darlehen an Gruppengesellschaften	18 892	345 153	3 206	9 439	0	4 034
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1 089)	(44 818)	(23 631)	(11 973)	(10 776)	(5 473)
Darlehen von Gruppengesellschaften	(5 642)	0	0	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	0	0	0	(7 429)	(1 928)	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	0	0	0	(2 666)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	0	(347 041)	(93 305)	67 679	(29 948)	(11 740)
Netto-Währungsexposure	14 610	72 754	(38 666)	68 470	(486)	13 618

Erläuterungen

Sensitivitätsanalyse Währungsrisiken

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF –20.1 Mio. erhöhen/(vermindern) (2016: CHF –15.3 Mio.). Pro Währung: EUR: CHF –10.0 Mio. (2016: CHF –7.5 Mio.), USD: CHF –4.2 Mio. (2016: CHF –5.1 Mio.), JPY: CHF +0.5 Mio. (2016: CHF +0.6 Mio.), CNY: CHF –5.1 Mio. (2016: CHF –2.9 Mio.), übrige Währungen: CHF –1.3 Mio. (2016: CHF –0.4 Mio.).

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde das Eigenkapital nach Steuern um CHF +35.2 Mio. (2016: CHF –77.9 Mio.) erhöhen/(vermindern). Pro Währung: EUR: CHF +32.8 Mio. (2016: CHF –50.6 Mio.), USD: CHF +4.2 Mio. (2016: CHF –25.5 Mio.), JPY: CHF –2.9 Mio. (2016: CHF –0.8 Mio.), CNY: CHF 2.0 Mio. (2016: CHF 0.0 Mio.), übrige Währungen: CHF –0.9 Mio. (2016: CHF –1.1 Mio.).

Diese Sensitivitätsanalyse ist eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise und setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Zinssätze, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten: Fair Value Hierarchie

Bestand 31.12. 2017 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)		2 721		2 721
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)		(23 275)		(23 275)
<hr/>				
Bestand 31.12. 2016 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)		7 520		7 520
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)		(13 207)		(13 207)

Zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value Hierarchie gab es keine Transfers.

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für das gleiche Finanzinstrument.

Stufe 2: Notierte Preise für ähnliche Finanzinstrumente oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Kategorien von Finanzinstrumenten

Die Buchwerte der Finanzinstrumente entsprechen annähernd den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) gemäss IFRS. Für den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der Bankverbindlichkeiten wird auf Erläuterung 17 verwiesen.

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 14)	271 550	384 665
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 12)	31 374	47 305
Übrige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 9)	778	776
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	332 428	276 786
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderungen und Finanzanlagen	364 580	324 867
Derivative Finanzinstrumente (Aktiven; vgl. Erläuterung 13)	2 721	7 520
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	43	2 666
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	12 487	9 357
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131 769	106 252
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 20)	55 539	64 793
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	199 838	183 068
Derivative Finanzinstrumente (Passiven; vgl. Erläuterung 13)	23 275	13 207

28 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen

2017

Zugang:

EMS-CHEMIE (Switzerland) AG: Die Gesellschaft wurde am 7. Juli 2017 neu gegründet.

2016

Zugang:

EFTEC (Changshu) Automotive Materials Limited: Die Gesellschaft wurde am 2. Februar 2016 neu gegründet.

EFTEC (Changshu) Engineering Co. Limited: Die Gesellschaft wurde am 14. September 2016 neu gegründet.

29 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 19. März 2018 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 11. August 2018.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2017 und dem 19. März 2018 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Erläuterungen

30 Liste der Tochtergesellschaften (Stand 31.12.2017)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-PATENT AG	Domat/Ems	Schweiz
GESCHÄFTSBEREICH HOCHLEISTUNGSPOLYMERE		
EMS-CHEMIE AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (France) S.A.	Chaville	Frankreich
EMS-CHEMIE (UK) Ltd.	Stafford	Grossbritannien
EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.	Tokio	Japan
EMS-UBE Ltd.	Ube	Japan
EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.	Gyeonggi-do	Südkorea
EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.	Como	Italien
EMS-INVENTA AG	Männedorf	Schweiz
EMS-CHEMIE (Produktion) AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.	Hsin Chu Hsien	Taiwan (R.O.C.)
EMS-CHEMIE (China) Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.	Suzhou	China (Volksrepublik)
EMS-TOGO Corp.	Taylor, MI	USA
EMS-CHEMIE (North America) Inc.	Sumter, SC	USA
EFTEC North America, L.L.C.	Taylor, MI	USA
EFTEC Europe Holding AG	Zug	Schweiz
EMS-CHEMIE (Luxembourg) Sàrl	Senningerberg	Luxemburg
EMS-CHEMIE (Switzerland) AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC (Shanghai) Engineering Co. Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EFTEC (Changshu) Engineering Co. Ltd.	Changshu	China (Volksrepublik)
EFTEC AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC Sàrl	Chaville	Frankreich
EFTEC Brasil Ltda.	Santana de Parnaiba	Brasilien
EFTEC (Elabuga) OOO	Elabuga	Russland
EFTEC (Nizhniy Novgorod) OOO	Nizhniy Novgorod	Russland
EFTEC Mexico S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexico
Grupo Placosa EFTEC S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexico
Placosa S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexico
Recubrimientos Modernos S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexico
EFTEC Engineering GmbH	Markdorf	Deutschland
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Deutschland) Vertriebs GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EFTEC (Czech Republic) a.s.	Zlin	Tschechische Republik
EFTEC SL d.o.o.	Novo mesto	Slowenien
EFTEC (Slovakia) s.r.o.	Bratislava	Slowakei
EFTEC (Romania) S.R.L.	Budeasa	Rumänien
EFTEC (Ukraine) LLC	Zaporozhie	Ukraine
EFTEC Ltd.	Rhigos	Grossbritannien
EFTEC NV	Genk	Belgien
EFTEC Systems S.A.	Saragossa	Spanien
EFTEC Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
EFTEC (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand
EFTEC (India) Pvt. Ltd.	Pune	Indien
EFTEC China Ltd.	Hongkong	China (Volksrepublik)
Foshan EFTEC Automotive Materials Co., Ltd	Foshan	China (Volksrepublik)
Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.	Changchun	China (Volksrepublik)
Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.	Wuhu	China (Volksrepublik)
EFTEC (Shanghai) Services Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EFTEC (Changshu) Automotive Materials Limited	Changshu	China (Volksrepublik)
GESCHÄFTSBEREICH SPEZIALCHEMIKALIEN		
EMS-GRILTECH *		
EMS-CHEMIE (Neumünster) Holding GmbH	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) GmbH & Co. KG	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) Verwaltungs GmbH	Neumünster	Deutschland
EMS-PATVAG s.r.o.	Brankovice	Tschechische Republik

Währung	Aktienkapital (in 000)	Beteiligungsquote	Art	Konsolidierung
CHF	234		D	K
CHF	60	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	V, D	K
EUR	1951	100.00%	V	K
GBP	1530	100.00%	V	K
JPY	210000	100.00%	V	K
JPY	1500000	66.67%	P, V	K
KRW	113000	100.00%	V	K
EUR	1300	100.00%	V	K
CHF	50	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	P	K
TWD	281000	100.00%	P, V	K
CNY	5000	100.00%	V	K
CNY	98693	100.00%	P, V	K
USD	750	100.00%	D	K
USD	3385	100.00%	P, V	K
USD	38222	100.00%	P, V	K
CHF	8000	100.00%	D	K
EUR	200	100.00%	V, D	K
EUR	100	100.00%	V, D	K
CNY	886	100.00%	P, V	K
CNY	765	100.00%	P, V	K
CHF	2500	100.00%	P, V	K
EUR	8	100.00%	V	K
BRL	541	100.00%	P, V	K
RUB	37514	100.00%	P, V	K
RUB	37200	100.00%	P, V	K
MXN	50	100.00%	V	K
MXN	19451	100.00%	D	K
MXN	47409	100.00%	P	K
MXN	550	100.00%	D	K
EUR	25	100.00%	P, V	K
EUR	2556	100.00%	P	K
EUR	25000	100.00%	V	K
CZK	47569	100.00%	P, V	K
EUR	10	100.00%	V	K
EUR	7	100.00%	V	K
RON	8083	100.00%	P, V	K
UAH	23	100.00%	V	K
GBP	352	100.00%	P, V	K
EUR	1240	100.00%	P, V	K
EUR	944	100.00%	P, V	K
USD	3518	100.00%	D, V	K
THB	49500	100.00%	P, V	K
INR	15000	100.00%	P, V	K
USD	33206	75.00%	D	K
CNY	6849	100.00%	P, V	K
CNY	20750	100.00%	P, V	K
CNY	27500	100.00%	P, V	K
CNY	6650	60.00%	P, V	K
CNY	952	100.00%	D	K
CNY	80110	100.00%	P, V	K
EUR	25	100.00%	D	K
EUR	3000	100.00%	P	K
EUR	25	100.00%	D	K
CZK	30000	100.00%	P, V	K

An die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2017, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 19 bis 53) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Berichtsabschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Unsichere Steuerpositionen im Ausland

Prüfungssachverhalt

Die EMS-Gruppe ist global in verschiedenen Steuerhoheiten tätig und wird entsprechend regelmässig durch Steuerbehörden im Ausland überprüft. In ihrer Tätigkeit hat sie eine Vielzahl von Gesetzen und nationalen Anwendungspraktiken zu direkten und indirekten Steuern inklusive Zöllen zu befolgen. Deren Einhaltung kann naturgemäss erst mit zeitlicher Verzögerung aufgrund von amtlichen Abrechnungen, endgültigen Steuerbescheiden oder abgeschlossenen Verfahren festgestellt werden.

Die Beurteilung von unsicheren Steuerpositionen im Ausland beinhaltet wesentlichen Ermessensspielraum bei den zutreffenden Schätzungen und Annahmen in Bezug auf die korrekte Anwendung von Steuergesetzen und die Einhaltung der Steuerpraxis der jeweiligen Behörden und Länder.

Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf den im Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen, womit das Risiko besteht, dass die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen und daher die Verbindlichkeiten im Ausland nachträglich wesentliche Anpassungen benötigen.

Unser Prüfverfahren

Wir führten im Wesentlichen die folgenden Prüfungshandlungen durch:

- Wir verschafften uns einen Überblick des Standes offener Veranlagungsperioden, Verfahren und Steuerprüfungen.
- Wir nahmen Einsicht in die Korrespondenz mit den Steuerbehörden.
- Wir analysierten die Einschätzungen des Managements zu den identifizierten unsicheren Steuerpositionen.
- Wir überprüften die vorgenommenen Schätzungen und Annahmen unter Einbezug von eigenen Steuerspezialisten.
- Wir stellten die vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen zu jenen des Vorjahres gegenüber und analysierten die Veränderungen.
- Wir überprüften das vom Management geschätzte Steuerrisikopotenzial und die damit zusammenhängende Risikobeurteilung in Bezug auf mögliche Steuerforderungen oder Steuereinschätzungen durch die Steuerbehörden.

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 24. März 2017 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen die Seite 4 (Aktie im Brennpunkt) sowie die Seite 7 (Jahresrückblick 2013–2017) des Finanzberichts, mit Ausnahme der Konzernrechnung und unseres dazugehörigen Berichts, die wir vor dem Datum unseres Berichtes erhalten haben, sowie die verbleibenden Bestandteile des Geschäftsberichtes von welchem wir erwarten, dass sie uns nach dem Berichtsdatum zur Verfügung gestellt werden.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen bzw. werden keine solche dazu machen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen, sobald sie verfügbar sind, zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu den bis zum Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellten übrigen Informationen zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. März 2018

Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG

für das Geschäftsjahr 1. Mai 2017 – 30. April 2018



EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

Erfolgsrechnung 1. Mai 2017 – 30. April 2018

	Erläuterungen	2017/2018 (CHF '000)	2016/2017 (CHF '000)
ERTRAG			
Dividenertrag		429 084	374 402
Lizenertrag Beteiligungen		79 446	73 546
Sonstiger Finanzertrag	2.1	14 505	12 876
Übrige betriebliche Erträge		2 415	2 772
Ausserordentlicher Ertrag	2.2	9 500	0
Total Ertrag		534 950	463 596
AUFWAND			
Finanzaufwand	2.3	60 023	19 627
Übriger betrieblicher Aufwand	2.4	14 532	16 367
Direkte Steuern		2 363	3 636
Total Aufwand		76 918	39 630
Jahresgewinn		458 032	423 966

Bilanz per 30. April 2018

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2017/2018

	Erläuterungen	30. 4. 2018 (CHF '000)	30. 4. 2017 (CHF '000)
Anlagevermögen		323 344	289 277
Beteiligungen	2.5	280 352	280 352
Finanzanlagen	2.6	42 992	8 925
Umlaufvermögen		549 126	445 891
Aktive Rechnungsabgrenzungen		26 712	23 305
Finanzanlagen	2.6	30 008	45 008
Übrige kurzfristige Forderungen	2.7	445 652	318 438
Flüssige Mittel		46 754	59 140
TOTAL AKTIVEN		872 470	735 168
Eigenkapital		726 206	662 247
Aktienkapital	2.8	234	234
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		47	47
Freiwillige Gewinnreserven		10 000	10 000
Bilanzgewinn	2.9	715 925	655 506
Eigene Aktien	2.10	0	(3 540)
Fremdkapital		146 264	72 921
Langfristiges Fremdkapital		3 074	12 574
Rückstellungen	2.2	3 074	12 574
Kurzfristiges Fremdkapital		143 190	60 347
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.11	39 815	18 654
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.12	103 375	41 693
TOTAL PASSIVEN		872 470	735 168
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		83.2 %	90.1 %

Anhang der Jahresrechnung 2017/2018

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden unter Verwendung von allgemein anerkannten Bewertungsgrundsätzen zu Anschaffungskosten bzw. zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren Nutzwert bewertet.

1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen und Anlagen bei Banken. Gewährte Darlehen in Fremdwährungen werden zu historischen Kursen respektive tieferen Stichtagskursen bewertet.

1.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposition im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag beziehungsweise -aufwand erfasst.

1.5 Dividenden- und Lizenzerträge

Dividendenerträge werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs, Lizenzerträge mit Entstehung des Rechtsanspruchs, erfasst.

1.6 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (IFRS) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf einzelne Anhangsangaben sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2. Angaben zu Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen

Erläuterungen	2017/2018 (CHF '000)	2016/2017 (CHF '000)
2.1 Sonstiger Finanzertrag		
Zinsertrag	403	341
Devisenertrag	12 586	12 535
Erfolg Eigene Aktien	1 516	0
Total sonstiger Finanzertrag	14 505	12 876
2.2 Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	9 500	0
Total ausserordentlicher Ertrag	9 500	0
2.3 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	1 481	977
Bankspesen, Abgaben, Gebühren	114	102
Ausländische Quellensteuern	3 725	2 783
Devisenaufwand	54 703	15 765
Total Finanzaufwand	60 023	19 627

Erläuterungen	2017/2018 (CHF '000)	2016/2017 (CHF '000)
2.4 Übriger betrieblicher Aufwand		
Entgelt für Auftragsforschung	13 538	15 238
Verwaltung	994	1 129
Total übriger betrieblicher Aufwand	14 532	16 367
<p>Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist Nutzungsberechtigte an diversen Immaterialgüterrechten und erhält dafür Lizenzzahlungen. Die EMS-PATENT AG ist mit der Weiterentwicklung und Erforschung neuer Technologien, Know-how und Marken beauftragt. Finanziert wird die Auftragsforschung durch die EMS-CHEMIE HOLDING AG, welche der EMS-PATENT AG dafür ein Entgelt bezahlt.</p>		
2.5 Beteiligungen		
<p>Details zu den Beteiligungen sind in der Erläuterung 30 der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich. Vom 1. Januar 2018 bis 30. April 2018 fand – wie in der Vorjahresperiode – keine Veränderung statt.</p>		
	30.04.2018	30.04.2017
2.6 Finanzanlagen		
Anlagen bei Banken	30 008	45 008
Darlehen an Beteiligungen	26 153	8 925
Darlehen an übrige Gruppengesellschaften	16 839	0
Total Finanzanlagen	73 000	53 933
Davon kurzfristig	30 008	45 008
Davon langfristig	42 992	8 925
2.7 Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen gegenüber Dritten	433 437	311 482
Forderungen gegenüber Beteiligungen	12 215	6 956
Total übrige kurzfristige Forderungen	445 652	318 438
<p>Die Forderungen gegenüber Dritten bestehen aus Verrechnungssteuerguthaben. Die Forderungen gegenüber Beteiligungen beinhalten insbesondere kurzfristige Darlehen.</p>		
2.8 Aktienkapital		
<p>Die EMS-CHEMIE Holding hat folgende bedeutende Aktionäre:</p>		
EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 143 Namenaktien (2016/2017: 14 224 143 Namenaktien) Beteiligungsquote	60.82%	60.82%
Miriam Baumann-Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2016/2017: 2 079 000 Namenaktien) Beteiligungsquote	8.89%	8.89%
<p>Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.</p>		

Erläuterungen	2017/2018 (CHF '000)	2016/2017 (CHF '000)
2.9 Bilanzgewinn		
Bestand per 1. Mai	655 506	582 260
Dividendenausschüttung	(397 613)	(350 720)
Jahresergebnis	458 032	423 966
Bestand 30. April	715 925	655 506

2.10 Eigene Aktien

	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividendenbe- rechtigte Aktien	Aktienkapital
Bestand 30.4.2016	CHF 0.01	23 389 028	7 751	23 381 277	234
Veränderung Eigene Aktien		–	0	0	0
Bestand 30.4.2017	CHF 0.01	23 389 028	7 751	23 381 277	234
Veränderung Eigene Aktien		–	(7 751)	7 751	0
Bestand 30.4.2018	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234

	Anzahl Namenaktien 2018	Anzahl Namenaktien 2017
Details zu Eigene Aktien:		
Bestand 1.5.	7 751	7 751
Käufe	0	0
Verkäufe	(7 751)	0
Bestand 30.4.	0	7 751

In der Berichtsperiode wurden 7 751 Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 652.38 verkauft. In der Vergleichsperiode erfolgten keine Transaktionen mit Eigenen Aktien.

2.11 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Position beinhaltet im wesentlichen Abgrenzungen für Verluste aus offenen Devisentermingeschäften, Forschungsaufwendungen und Leistungen Dritter.

	30.04.2018	30.04.2017
2.12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 731	3 392
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	101 644	38 301
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	103 375	41 693

Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind insbesondere Verbindlichkeiten für Ertragssteuern. Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen umfassen hauptsächlich die Kontokorrentverbindlichkeiten aus dem Cash-Pool und kurzfristige Darlehen.

3. Weitere Angaben

3.1 Eventualverpflichtungen		
Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme)	56 443	65 503

Erläuterungen		30.04.2018 (CHF '000)	30.04.2017 (CHF '000)
3.2 Beteiligungen			
Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:			
Verwaltungsrat	Funktion	Anzahl Namenaktien	
Dr. U. Berg	Präsident	3 600	3 600
M. Martullo	Vizepräsidentin	0*	0*
Dr. J. Streu	Mitglied	0	0
B. Merki	Mitglied	0	0
Total Verwaltungsrat		3 600	3 600
Geschäftsleitung	Funktion		
M. Martullo	CEO	0*	0*
P. Germann	Mitglied	0	0
Dr. R. Holderegger	Mitglied (bis 31.12.2017)	–	0
M. Kremmel	Mitglied (bis 31.12.2017)	–	0
S. Baumgärtner	CFO (seit 16.10.2017)	0	–
D. Radanovic	Mitglied (seit 1.1.2018)	0	–
Dr. J. Spindler	Mitglied (1.2.2017 bis 31.12.2017)	–	–
Total Geschäftsleitung		0	0

* ohne ERESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 2.8).

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.

3.3 Vollzeitstellen

In der Berichtsperiode sowie in der Vorperiode waren im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Personen bei der Firma EMS-CHEMIE HOLDING AG angestellt.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2017/2018 (CHF)	2016/2017 (CHF)
Gewinnvortrag	257 892 624	231 540 463
Jahresgewinn	458 032 042	423 965 637
Total Bilanzgewinn	715 924 666	655 506 100
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 14.50 (Vorjahr CHF 13.00) brutto und einer ausserordentlichen Dividende von CHF 3.50 (Vorjahr CHF 4.00) brutto je dividendenberechtigte Namenaktie	(339 140 906)	(304 057 364)
	(81 861 598)	(93 556 112)
Vortrag auf neue Rechnung	294 922 162	257 892 624

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 60 bis 65), für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Nach unserer Auffassung bestehen keine besonders wichtige Prüfungssachverhalte, über die zu berichten ist.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 23. Juni 2017 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 15. Juni 2018

Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Kugelgasse 22
8708 Männedorf
Schweiz
Tel. +41 44 921 00 00
Fax +41 44 921 00 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-GRIVORY Europa
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 78 88
Fax +41 81 632 76 65
www.emsgrivory.com
welcome@emsgrivory.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-GRILTECH
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 72 02
Fax +41 81 632 74 02
www.emsgriltech.com
info@emsgriltech.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-SERVICES
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 77 66
Fax +41 81 632 76 76
www.emsservices.ch
welcome@emsservices.ch

EMS-PATENT AG
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 68 26
Fax +41 81 632 74 40
info@emspatent.com

EMS-CHEMIE (Produktion) AG
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01

EMS-CHEMIE (Switzerland) AG
Hofstrasse 31
8590 Romanshorn
Schweiz
Tel. +41 71 466 42 77
Fax +41 81 632 74 44

EFTEC AG
Hofstrasse 31
8590 Romanshorn
Schweiz
Tel. +41 71 466 43 00
Fax +41 71 466 43 01
www.eftec.com
info@eftec.com

Belgien

EFTEC NV
Henry Fordlaan 1
3600 Genk
Belgien
Tel. +32 89 65 14 00
Fax +32 89 65 14 80

Brasilien

EFTEC Brasil Ltda.
Av. Charles Goodyear, 521
Cururuquara
CEP 06524-115
Santana de Parnaíba, SP
Brazil
Tel. +55 11 4155 9191

China

EMS-CHEMIE (China) Ltd.
227 Songbei Road
Suzhou Industrial Park
Suzhou City 215126
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 8666 8180
Fax +86 512 8666 8210
welcome@cn.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.
227 Songbei Road
Suzhou Industrial Park
Suzhou City 215126
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 8666 8181
Fax +86 512 8666 8183
welcome@cn.emsgrivory.com

EFTEC (Changshu) Automotive
Materials Ltd.
No. 88 Wanfu Road, Changshu
Economic & Technological
Development Zone
Changshu 215513
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 5297 8550
Fax +86 512 5297 8550

EFTEC (Changshu)
Engineering Co. Ltd.
No. 88 Wanfu Road, Changshu
Economic & Technological
Development Zone
Changshu 215513
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 5297 8590

EFTEC (Shanghai)
Engineering Co. Ltd.
Super Ocean Finance Center
2067 Yan An Road West
Shanghai 200336
P.R. China
Tel. +86 21 6295 7738
Fax +86 21 2042 2528

EFTEC (Shanghai) Services Ltd.
Unit 1007
Super Ocean Finance Center
2067 Yan An Road West
Shanghai 200336
P.R. China
Tel. +86 21 6295 7716
Fax +86 21 6295 7816

Changchun EFTEC
Chemical Products Ltd.
No. 808 Chuangxin Road
New & High Tech. Industrial
Development Zone
Changchun 130012
P.R. China
Tel. +86 431 8508 0800
Fax +86 431 8508 0808

Foshan EFTEC Automotive
Materials Co., Ltd.
Plant 2, No. 4 in Area A
Lubao Park
Sanshui Central Science
and Industry Park
Foshan 528139
Guangdong Province
P.R. China
Tel. +86 757 8726 6735
Fax +86 757 8726 6775

Wuhu EFTEC
Chemical Products Ltd.
East Yinhu North Road
Economic & Technology
Development Zone
Wuhu 241009
Anhui Province
P.R. China
Tel. +86 55 3596 5150
Fax +86 55 3596 5151

EFTEC China Ltd.
Unit 908, 9/F 248
Queen's Road East
Wan Chai
Hong Kong
Tel. +852 3759 8520
Fax +852 3759 8521

Deutschland

EMS-CHEMIE
(Deutschland) GmbH
Warthweg 14
64823 Gross-Umstadt
Deutschland
Tel. +49 6078 783 0
Fax +49 6078 783 190
welcome@de.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE
(Deutschland) Vertriebs GmbH
Warthweg 14
64823 Gross-Umstadt
Deutschland
Tel. +49 6078 783 0
Fax +49 6078 783 416
welcome@de.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Neumünster)
GmbH & Co. KG
Tungendorfer Str. 10
24536 Neumünster
Deutschland
Tel. +49 4321 302 500
Fax +49 4321 302 511
info@de.emsgriltech.com

EFTEC Engineering GmbH
Dornierstrasse 7
88677 Markdorf
Deutschland
Tel. +49 7544 920 0
Fax +49 7544 920 200

Frankreich

EMS-CHEMIE (France) S.A.
855 Avenue Roger Salengro
Boîte postale 16
92370 Chaville
France
Tel. +33 1 41 10 06 10
Fax +33 1 48 25 56 07
welcome@fr.emsgrivory.com

EFTEC Sarl
855 Avenue Roger Salengro
Boîte postale 16
92370 Chaville
France
Tel. +33 1 41 10 06 10
Fax +33 1 48 25 56 07

Grossbritannien

EMS-CHEMIE (UK) Ltd.
Darfin House, Priestly Court
Staffordshire Technology Park
Stafford ST18 0LQ
Great Britain
Tel. +44 1785 283 739
Fax +44 1785 283 722
welcome@uk.emsgrivory.com

EFTEC Ltd.
Rhigos/Aberdare
Mid Glamorgan CF44 9UE
Great Britain
Tel. +44 1685 81 54 00
Fax +44 1685 81 39 97

Guernsey

EMS-INTERNATIONAL
FINANCE (Guernsey) Ltd.
Trafalgar Court
3rd Floor, West Wing
St. Peter Port
Guernsey GY1 2JA
Channel Islands
Tel. +44 1481 712 704

Indien

EFTEC (India) Pvt. Ltd.
G-9, MIDC Area, Ranjangaon
Tal. Shirur, Dist. Pune
412220 Maharashtra
India
Tel. +91 2138 663 400
Fax +91 2138 663 401

Italien

EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.
Via Carloni 56
22100 Como (CO)
Italia
Tel. +41 81 632 75 25
Fax +41 81 632 74 54
welcome@it.emsgrivory.com

Japan

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.
EMS Building
2-11-20 Higashi-koujiya
Ota-ku, Tokyo 144-0033
Japan
Tel. +81 3 5735 0611
Fax +81 3 5735 0614
www.emsgrivory.co.jp
welcome@jp.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.
Xymax Umeda Shinmichi Bldg.
1-1-5, Dojima, Kita-ku
Osaka 530-0003
Japan
Tel. +81 6 6348 1655
Fax +81 6 6348 1702
info@jp.emsgriltech.com

EMS-UBE Ltd.
1978-10 Kogushi
Ube 755-8633
Japan
Tel. +81 836 31 02 13
Fax +81 836 31 02 14
uems1k3@ube-ind.co.jp

Korea

EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.
#817 Doosan Venturedigm,
415 Heungan Daero,
Dongan-gu, Anyang-si,
Gyeonggi-do, 14059
Republic of Korea
Tel. +82 31 478 3159
Fax +82 31 478 3157
welcome@kr.emsgrivory.com

Mexiko

EFTEC Mexico S.A. de C.V.
Calle 56 Sur #11, CIVAC
62578 Jiutepec, Morelos
Mexico
Tel. +52 777 319 3477
Fax +52 777 320 4240

Rumänien

EFTEC (Romania) S.R.L.
Budeasa Mare, Arges County
117 156 Budeasa
Romania
Tel. +40 248 236 377
Fax +40 248 236 325

Russland

EFTEC (Nizhniy Novgorod) OOO
Ul. Shuvalovsky kanal 6
603053 Nizhniy Novgorod
Russia
Tel. +7 8312 996 892
Fax +7 8312 996 893

EFTEC (Elabuga) OOO
Industrial Zone «Alabuga»
Street 20.1, case 1/1
423603 Elabuga
Russia
Tel. +7 85 557 519 40
Fax +7 85 557 519 41

Spanien

EFTEC Systems S.A.
Carretera Logroño km 29,2
Pol. Industrial Entrerrios P8
50639 Figueruelas (Zaragoza)
Spain
Tel. +34 976 65 62 69
Fax +34 976 65 62 70

Taiwan

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.
36, Kwang Fu South Road
Hsin Chu Industrial Park
Fu Kou Hsiang
Hsin Chu Hsien 30351
Taiwan, R.O.C.
Tel. +886 3 598 5335
Fax +886 3 598 5345
welcome@tw.emsgrivory.com
info@tw.emsgriltech.com

Thailand

EFTEC (Thailand) Co., Ltd.
109/10 Moo 4 Pluakdaeng
Eastern Seaboard Industrial Estate
21140 Rayong
Thailand
Tel. +66 33 21 1301
Fax +66 33 21 1300

Tschechische Republik

EFTEC (Czech Republic) a.s.
U Tescomy 206
76001 Zlín
Czech Republic
Tel. +420 577 004 411
Fax +420 577 004 444

EFTEC (Czech Republic) a.s.
Větrná 445
46334 Hrádek nad Nisou
Czech Republic
Tel. +420 482 429 511
Fax +420 482 429 504

EMS-PATVAG s.r.o.
Brankovice č.p. 350
68333 Brankovice
Czech Republic
Tel. +420 517 302 200
Fax +420 517 302 222
welcome@emspatvag.cz

Ukraine

EFTEC (Ukraine) LLC
St. Gorkeho 27/29
69063 Zaporozhie
Ukraine
Tel. +380 612 138568
Fax +380 612 138568

Vereinigte Staaten

EMS-CHEMIE
(North America) Inc.
2060 Corporate Way
P.O. Box 1717
Sumter, SC 29151
USA
Tel. +1 803 481 91 73
Fax +1 803 481 38 20
welcome@us.emschem.com
welcome@us.emsgrivory.com
info@us.emsgriltech.com

EFTEC North America L.L.C.
20219 Northline Road
Taylor, MI 48180
USA
Tel. +1 248 585 2200
Fax +1 734 287 2320



HOCHLEISTUNGSPOLYMERE
SPEZIALCHEMIKALIEN